



Rundschau

Das Amtsblatt der Gemeinden Ehrendingen, Freienwil, Gebenstorf, Obersiggenthal, Untersiggenthal

Die Regionalzeitung für Endingen, Lengnau, Schneisingen, Tegerfelden, Würenlingen (Ausgabe Nord)

AKTION: von Donnerstag, 29.2., bis Samstag, 2.3.

Haustopf-Spezialitäten

auf alle 8 Sorten gibt es **33% Rabatt**
Wir freuen uns, Sie bedienen zu dürfen.
Ihr Metzgerei Höhn Team

METZGEREI HÖHN CATERING
123231D RSN
Tel. 056 288 16 83
www.METZGEREI-HOEHN.CH
UNTERSIGGENTHAL

WÄRMEPUMPE?

124121D RSP

056 200 22 22

Regionalwerke
Baden

Unterstützung bei Ihrer Steuererklärung!

Für Privatpersonen und Unternehmen. Ob Steuerberatung, Buchhaltung oder Unternehmensberatung, wir sind für Sie da!

nubi Hertensteinstrasse 2
5415 Nussbaumen
Tel. 056 290 13 70
www.nubi.ch info@nubi.ch

124741 RSK

124933 BK Dohlenzeigstrasse 2b 5210 Windisch

sanigroup
Sanitär- & Haushaltsgeräte

Aktionen

V-Zug Wäschautomat Adora V2000	1649.00
V-Zug Wäschetrommel Adora V2000	3199.00
V-Zug Geschirrspüler Adora V2000	1299.00
Miele Geschirrspüler G 27415 ED	1749.00
Miele Tumbler TWC 500-60	1249.00
Miele Wäschautomat WCI 800-70	1599.00
Siemens Geschirrspüler SX 95 EX 64 CH	1199.00
Siemens Wäscheschrank WT 45 M 232 CH	949.00
Siemens Kochfeld ET 645 HF 17 E	599.00
Geberit DuschWC Aufsatz 4000	479.00
Geberit DuschWC kpl. Anf. Turma Classic	1399.00
Geberit DuschWC Mera Classic weiss	3399.00

056 441 46 66 sanigroup.ch



Rasante und lustige Woche im Schnee

Die Schneesportlager der Schule Obersiggenthal sind nach wie vor sehr beliebt. In der ersten Sportferienwoche verbrachten über 200 Schülerinnen und Schüler der 5. bis 9. Klassen unvergessliche Tage im Schnee. Rund 70 Prozent der Teilnehmenden waren auf Skiern, etwa

30 Prozent auf dem Snowboard unterwegs. Trotz der Wärme konnten sich die Schülerinnen und Schüler auf den guten Pisten austoben und nach deren Schliessung auf die Schlitten umsteigen oder sich anderen Sportarten widmen. **Seiten 10 und 11**

BILD: ZVG

DIESE WOCHE

MOTIVIERT Die Infoveranstaltung über die Revision der Schneisinger Bau- und Nutzungsplanung lockte viele Besucher an. **Seite 3**

MOBIL Auf der heutigen Sonderseite widmet sich der Autor dem Thema Batterieantrieb und ob dieser die Lösung ist. **Seite 6**

MC DONALD'S Der Würenlinger Gemeinderat hat das Baugesuch der US-Fast-Food-Kette abgewiesen. Die Gegner sind dankbar. **Seite 7**

MITTEILUNGEN AUS DEN GEMEINDEN ab Seite 12

ZITAT DER WOCHE

«Die Ausbildung eines Diensthundes dauert ein Leben lang.»



Miriam Egloff und ihr Diensthund Eyk sind ein unzertrennliches Team. **Seite 9**

RUNDSCHAU NORD

Effingermedien AG | Verlag
Bahnhofplatz 11 · 5201 Brugg
Telefon 056 460 77 88 (Inserate)
Redaktion 056 460 77 98
redaktion@effingermedien.ch
inserate@effingermedien.ch · effingermedien.ch

GEBENSTORF | BIRMENSTORF | TURGI: Katholiken wählen Nach Unruhen ein Pfarrer in Sicht

Am 3. März gehen die Wählerinnen und Wähler der drei Pfarreien Gebenstorf, Turgi und Birmenstorf an die Urne. Zur Wahl steht ein Kandidat.

Die katholischen Kirchgemeinden Birmenstorf und Gebenstorf-Turgi schliessen sich zum Pastoralraum Wasserschloss zusammen. Am Sonntag wählen die drei Pfarreien nun ihren Pfarrer. Einziger Kandidat ist Markus Brun, der nach den Querelen rund um Pater Adam (die «Rundschau» berichtete) vor einem Jahr als «Troubleshooter» das Pfarramt in Gebenstorf-Turgi übernahm. Markus Brun erfüllt laut den Kirchenpflegern alle Voraussetzungen für eine Wahl und wurde vom Bischof vorgeschlagen. Im Interview spricht er über die Wahl, seine Herausforderungen und die Pfarrei der Zukunft. **Seite 5**



Die katholische Kirche in Gebenstorf

BILD: ARCHIV

EHRENDINGEN Neues Budget heiss diskutiert

Zum zweiten Mal musste die Gemeindeversammlung über das Budget 2024 abstimmen. Dieses wurde an der Herbstgemeinde 2023 abgelehnt. 171 Stimmberechtigte interessierten sich am Montag für die Finanzen ihrer Gemeinde. Frau Gemeindeammann Dorothea Frei betonte, dass der Gemeinderat versucht habe, zu sparen, «wo es nur geht». Hinter dem überarbeiteten Budget stand die Finanzkommission, weil man den Sparwillen des Gemeinderats sehe, hiess es. Trotz Sparmassnahmen ist es allerdings nicht ausgeschlossen, dass der Steuerfuss temporär erhöht werden muss – weil grosse Investitionen anfallen. Licht am Horizont soll die Revision der Bau- und Nutzungsordnung bringen. Im Verlauf der Diskussionen wurden einige kritische Fragen und Anträge gestellt. Letztlich klappte der zweite Anlauf: Das überarbeitete Budget mit einem Defizit von 378 000 Franken fand mit grossem Mehr Zustimmung. **Seite 3**

SO GROSSARTIG KÜNNEN 0% SEIN

AB SOFORT VON 0% LEASING PROFITIEREN



Küng Automobile

Gebenstorf | Wettingen | kueng-automobile.ch

Auto-Center Küng AG

Landstrasse 148, 5430 Wettingen, Tel. 056 426 26 36

admin.ac@kueng-automobile.ch, www.kueng-automobile.ch

Ford Mustang Mach-E*, Elektromotor, 269 PS/198 kW, Standard-Range-Batterie, Automatikgetriebe, RWD, Verbrauch: 17,8 kWh/100 km, CO2-Emissionen: 0 g/km, Energieeffizienz-Kategorie A, Unverbindliche Preisempfehlung Fr. 57'900.-, Unverbindliches Berechnungsbeispiel Leasing Ford Credit by BANK-now AG: effektiver Jahreszins: 0.0%, Sonderzahlung: Fr. 11'460.-, monatliche Leasinggebühr: Fr. 440.-, Laufzeit: 48 Monate, maximale Fahrleistung: 10'000 km/Jahr, Vollkaskoversicherung nicht inbegriffen. Eine Kautions wird nicht verlangt. Eine Leasingvergabe wird nicht gewährt, falls sie zur Überschuldung der Konsumentin oder des Konsumenten führt. Angebot gültig bei teilnehmenden Ford Partnern bis auf Widerruf, spätestens bis 31.03.2024. Irrtum und Änderungen vorbehalten. Angebot gilt nicht für Ford Kuga MCA Modell. Ford Kuga Cool&Connect, 2.5 Duratec Hybrid, 190 PS/140 kW, Verbrauch: 6,4 l/100 km, CO2-Emissionen: 146 g/km, Energieeffizienz-Kategorie D, Unverbindliche Preisempfehlung Fr. 39'400.- (unter Berücksichtigung einer abgezogenen Prämie von Fr. 3'350.-), Unverbindliches Berechnungsbeispiel Leasing Ford Credit by BANK-now AG: effektiver Jahreszins: 0.0%, Sonderzahlung: Fr. 8'354.-, monatliche Leasinggebühr: Fr. 240.-, Laufzeit: 48 Monate, maximale Fahrleistung: 10'000 km/Jahr, Vollkaskoversicherung nicht inbegriffen. Eine Kautions wird nicht verlangt. Eine Leasingvergabe wird nicht gewährt, falls sie zur Überschuldung der Konsumentin oder des Konsumenten führt. Angebot gültig bei teilnehmenden Ford Partnern bis auf Widerruf, spätestens bis 31.03.2024. Irrtum und Änderungen vorbehalten. Angebot gilt nicht für Ford Puma MCA Modell. Ford Puma Titanium, 1.0 EcoBoost Hybrid, 125 PS/92 kW, 6-Gang Schaltgetriebe, Verbrauch: 5,7 l/100 km, CO2-Emissionen: 128 g/km, Energieeffizienz-Kategorie C, Unverbindliche Preisempfehlung Fr. 26'300.- (unter Berücksichtigung einer abgezogenen Prämie von Fr. 2'200.-), Unverbindliches Berechnungsbeispiel Leasing Ford Credit by BANK-now AG: effektiver Jahreszins: 0.0%, Sonderzahlung: Fr. 5'588.-, monatliche Leasinggebühr: Fr. 170.-, Laufzeit: 48 Monate, maximale Fahrleistung: 10'000 km/Jahr, Vollkaskoversicherung nicht inbegriffen. Eine Kautions wird nicht verlangt. Eine Leasingvergabe wird nicht gewährt, falls sie zur Überschuldung der Konsumentin oder des Konsumenten führt. Angebot gültig bei teilnehmenden Ford Partnern bis auf Widerruf, spätestens bis 31.03.2024. Irrtum und Änderungen vorbehalten.

1249250 RSK

AMTLICHES

Baugesuche

Gesuch: BG 24004 (EBPA-3306-7122)

Bauherr-schaft: Einwohnergemeinde Freienwil, [REDACTED]

Bauvor-haben: Sanierung Hälslerweg/Bergstrasse

Eidg./kant. Zustimmung: Ja

Standort: Hälslerweg/Bergstrasse 1/40

Parz.-Nrn.: 437, 122

Zone: Wohnzone 2 / Landwirtschaftszone

Gesuch: BG 24005 (EBPA-2456-4374)

Bauherr-schaft: Freienwil Gemeinde, Schulstrasse 2, 5423 Freienwil

Bauvor-haben: Neubau Reservoir Eichbrunnen

Eidg./kant. Zustimmung: Ja

Standort: Bergstrasse

Parz.-Nrn.: 290, 286, 122, 291, 117, 116, 113

Zone: Landschaftsschutzzone

Öffentliche Auflage der Pläne vom 01.03.2024 bis zum 30.03.2024 in der Gemeindeverwaltung Freienwil. Einwendungen sind dem Gemeinderat während der Auflagefrist einzureichen.

124562 RSN

wohnen und erhalten FREIENWIL

Baugesuch

125059 RSN

Bauherr-schaft: Lazar Immobilien AG, Lätte 10a, 5412 Gebenstorf

Projektver-fasser: Monotec GmbH, Bodenackerstrasse 3, 8957 Spreitenbach

Bauprojekt: Abbruch bestehendes Einfamilienhaus, Gebäude Nr. 837 Neubau 2 Mehrfamilienhäuser mit Tiefgarage

Lage: Lierenstrasse 31, Parzellen Nrn. 1666 und Nr. 2178

Die Baugesuchsunterlagen können während der öffentlichen Auflage vom **1. März bis 1. April 2024** in der Abteilung Bau und Planung eingesehen werden. Projektpläne sind auf www.untersiggenthal.ch einsehbar. Allfällige Einwendungen sind während der Auflagefrist dem Gemeinderat im Doppel mit Antrag und Begründung einzureichen.

Untersiggenthal

Gemeinderat Untersiggenthal



Baugesuch

GEBENSTORF
gäbiges Dorf im Wasserschloss

25084 RSN

Bauherr-schaft: [REDACTED]

Bau-vorhaben: Dachsanierung und Installation Photovoltaikanlage

Standort: Parzelle 1035, Reichstrasse 5

Das Baugesuch liegt vom 1. März bis zum 2. April 2024 während der ordentlichen Öffnungszeiten bei der Abteilung Bau und Planung auf.

Wer ein schutzwürdiges eigenes Interesse besitzt, kann gegen ein Bauvorhaben während der Auflagefrist Einwendungen erheben. Die schriftliche Einwendung hat eine Begründung und einen Antrag zu enthalten und ist im Doppel an den Gemeinderat zu richten.

Gemeinderat Gebenstorf

BPU REGIO SURB

125068 RSN

BAUGESUCHE

Gemeinde Ehrendingen

Baugesuch-Nr.: 2023-0070

Gesuch-steller: Philamon GmbH, Panoramaweg 1a, 5626 Hermetschwil-Staffeln
My Swiss Immo AG, c/o Physio Points AG, Zelgweg 11, 5405 Dättwil

Projektver-fasser: TOKA Architektur & Immobilien AG, Zürcherstrasse 13, 5630 Muri

Bauvor-haben: Abbruch Gebäude Nr. 242, Neubau 5 Einfamilienhäuser mit Tiefgarage

Lage: Parzelle Nr. 651, Katharinenweg 1, 5420 Ehrendingen

Zone: Wohnzone W2

Zusatzbe-willigung: keine

Baugesuch-Nr.: 2024-0013

Gesuch-steller: [REDACTED]

Projektver-fasser: [REDACTED]

Bauvor-haben: Fassaden- und Dachsanierung

Lage: Parzelle Nr. 1394, Römerweg 7, 5420 Ehrendingen

Zone: Wohnzone W2

Zusatzbe-willigung: keine

Plan-aufgabe: Die Pläne liegen vom **1. März 2024 bis zum 2. April 2024** während der ordentlichen Öffnungszeiten am Schalter der BPU Regio Surb zur Einsichtnahme öffentlich auf.

Allfällige Einwendungen gegen diese Bauvorhaben sind während der Auflagefrist dem Gemeinderat Ehrendingen schriftlich im Doppel einzureichen. Sie haben eine Begründung und einen Antrag zu enthalten.

DER GEMEINDERAT

GEMEINDE EHRENDINGEN

Lebendige Gemeinde im Grünen

Veröffentlichung Gemeindeversammlungsbeschlüsse

Gestützt auf § 26 Abs. 2 des Gemeindegesetzes werden die Beschlüsse der ausserordentlichen Einwohnergemeindeversammlung vom 26. Februar 2024 veröffentlicht:

Einwohnergemeindeversammlung, 26. Februar 2024

1. Protokoll vom 20. November 2023 – genehmigt
2. Budget 2024 mit einem unveränderten Gemeindesteuerfuss von 108% bei einem Aufwandüberschuss von CHF 389'570 – (mit Änderung) genehmigt

Sämtliche Beschlüsse unterstehen dem fakultativen Referendum, welches gestützt auf § 31 des Gemeindegesetzes und § 8 der Gemeindeordnung von Ehrendingen von 1/10 der Stimmberechtigten innert der Frist von 30 Tagen seit der Publikation in der «Rundschau» vom 29. Februar 2024 ergriffen werden kann. Unterschriftenlisten können bei der Gemeindeganzlei bezogen werden. Vor Beginn der Unterschriften-sammlung für ein Referendumsbegehren ist die Unterschriftenliste bei der Gemeindeganzlei zu hinterlegen.

Ablauf der Referendumsfrist: 1. April 2024

Ehrendingen, 27. Februar 2024 GEMEINDERAT EHRENDINGEN

KIRCHENZETTEL

Freitag, 1. März, bis Donnerstag, 7. März 2024

BADEN/EHRENDINGEN/SIGGENTHAL

- **Reformierte Kirche Baden plus**
www.ref-baden.ch
- Sonntag:** 10.15 Crea-Gottesdienst mit Kristin Lamprecht und Schülerinnen und Schülern der 7. bis 9. Klasse, anschl. Kirchenkaffee, ref. Kirche Nussbaumen. 10.30 Gottesdienst mit Martin Schärer, ref. Kirche Ehrendingen. 17.00 Passions-Besinnung mit Martin Schärer, ref. Kirche Untersiggenthal. **Mittwoch:** 10.15 Gottesdienst mit Kornelia Dängeli, Alterszentrum Kehl, Baden. 15.30 Gottesdienst mit Kornelia Dängeli, Alterszentrum Rosenau, Ennetbaden. **Donnerstag:** 10.45 Gottesdienst mit Renate Bolliger König, Alterszentrum Breitwies.

BIRNENSTORF/GEBENSTORF/TURGI

- **Reformierte Kirchgemeinde**
www.refkirche-bgt.ch
- Freitag:** 19.00 Ökumenische Weltgebets-tagsfeier in der ref. Kirche Birnenstorf. 19.30 Ökumenische Weltgebets-tagsfeier in der kath. Kirche Gebenstorf. **Sonntag:** 9.45 Familiengottesdienst zur diesjährigen Fastenkampagne «weniger ist mehr», mit Abendmahl, Mitwirkung der 6.-Klässler, Katechetin Janine Weiss und Pfrn. Brigitte Oegerli, Musik: Sibel Barco, anschliessend Apéro, Fahrdienst siehe Gemeindeseite. **Mittwoch:** 15.00 Ökumenisches Fiire mit de Chliine in der kath. Kirche Gebenstorf mit anschliessendem Zvieri.

KIRCHDORF

- **Katholische Kirchgemeinde**
www.pastoralraum-siggenthal.ch
- Sonntag:** 9.30 Kommunionfeier mit Martina

NUSSBAUMEN

- **Katholische Kirchgemeinde**
www.pastoralraum-siggenthal.ch
- Sonntag:** 19.00 Friedensgebet in der ref. Kirche. **Mittwoch:** 9.15 Morgenandacht, anschl. Mittwochs-kaffee im Begegnungs-zentrum.

UNTERSIGGENTHAL

- **Katholische Kirchgemeinde**
www.pastoralraum-siggenthal.ch
- Freitag:** 19.00 Gottesdienst zum Weltgebetstag der Frauen in der ref. Kirche. **Dienstag:** 17.00 Rosenkranzgebet. **Mittwoch:** 9.00 Eucharistiefeier mit Yosef Langga.

REIN

- **Reformierte Kirchgemeinde**
www.ref-rein.ch
- Freitag:** 19.30 Weltgebets-tag, Kirche Rein. **Sonntag:** 11.00 Ökum. Gottesdienst zum Fastensonntag, MZH Weissenstein, Seel-sorger Marcus Hüttner, anschliessend Sup-penessen. **Donnerstag:** 12.05 Mittagstisch im Saal der Kirche Rein, Anmeldung im Büro bis Mittwoch, 11 Uhr, erforderlich. Amtswoche: Pfarrer Michael Rust, Neuzelgweg 12, 5234 Villigen, 056 450 10 58, michael.rust@kirche-rein.ch.

Gemeinde Würenlingen

Räumung Grabfelder auf dem Friedhof Würenlingen

Die gesetzlich vorgeschriebene Grabesruhe von mindestens 25 Jahren ist bei folgenden Gräbern abgelaufen:

Friedhof Würenlingen – untere Terrasse
Erdreihengräber Schild H
Grab Nr. 151–178 (Beisetzungsjahre 1996–1999)

Gemäss § 19 des Bestattungs- und Friedhofreglements der Gemeinde Würenlingen werden Angehörige auf diese Grabräumung aufmerksam gemacht und gebeten, für die Abräumung von Grabmälern, Pflanzen usw. bis spätestens **31. Mai 2024** besorgt zu sein.

Nach Ablauf dieser Frist wird die Abräumung durch die Gemeinde erfolgen. Sollten dann noch Grabmäler, Pflanzen usw. vorhanden sein, erfolgt die Beseitigung durch die Gemeinde. Ein Entschädigungsanspruch kann nicht geltend gemacht werden.

Insbesondere wird darauf hingewiesen, dass laut § 10 Abs. 1 der Verordnung über das Bestattungswesen sich die Dauer der Grabesruhe nach der ersten Bestattung richtet. Allfällige später erfolgte Urnenbeisetzungen haben keinen Einfluss.

Würenlingen, im Februar 2024

GEMEINDERAT WÜRENLINGEN

125054 RSN

APOTHEKEN

Notfalldienst Baden und Unteres Aaretal

Öffnungszeiten: 0–24 Uhr

Apotheke Dr. Kunz, Mellingerstrasse 160, 5400 Baden

Telefon 043 543 80 00

TIERÄRZTLICHER NOTFALLDIENST

Notfallnummer für die Region Baden und Umgebung

0900 00 54 00 (kostenpflichtig)

Mo–Fr, 8.00–18.00 Uhr, und Sa, 8.00–12.00 Uhr: **Fr. 2.–/Minute**
In der restlichen Zeit: **Fr. 4.–/Minute**

rega

Da für alle.

Jetzt Gönner werden: rega.ch/goenner

letzte Tage

Ausverkauf

von Mensch zu Mensch.

Polstergruppen
bico -Matratzen
Boxspring-Betten
Relax-Sessel
Tische + Stühle
Schlafzimmer
Wohnwände

Qualitäts-Möbel zu stark reduzierten Preisen!

Familie Kindler heisst Sie -lich willkommen!

MÖBEL-KINDLER-AG
moebel-kindler-ag.ch / Tel. 056 443 26 18

SCHINZNACH-DORF

Degerfeldstrasse 7 Industrie Dägerfeld

125051 ACM

EHRENDINGEN: Gut besuchte Gemeindeversammlung

Schon bald temporär höhere Steuern?

Nach längerer Diskussion und verschiedenen Anträgen wurde dem überarbeiteten Budget 2024 mit grossem Mehr zugestimmt.

BEAT KIRCHHOFER

104 000 statt 92 000 Franken eingespart. Ein Defizit von 378 000 Franken. Das ist das Resultat einer längeren Diskussion zum überarbeiteten Budget 2024 – gespickt mit Anträgen aus den Reihen der Gemeindeversammlungsteilnehmerinnen und -teilnehmer. 171 Stimmberechtigte und damit deutlich mehr als bei der ersten Auflage des Voranschlags im letzten November (126 Personen) interessierten sich diesmal für die Finanzen ihrer Gemeinde.

Frau Gemeindeammann Dorothea Frei betonte, dass der Gemeinderat versucht habe, zu sparen, «wo es nur geht» – und das einer Opfersymmetrie folgend. «Den Sparwillen des Gemeinderats sehen wir nun und stehen hinter dem überarbeiteten Budget», sagte Daniel Hehl von der Finanzkommission, dem die Entwicklung der Ehrenderger Finanzen Sorgen bereitet. «Der Fiskaltrug im Budget 2024 steigt zwar gegenüber dem Vorjahr um 2,3 Prozent, das operative Defizit setzt sich dennoch fort.»

54 Gemeindebauten

Dass die Nettoschuld der Gemeinde 2022 2,8 Millionen Franken betrug und sich am Jahresende auf 4,9 Millionen Franken belaufen wird, bestätigte Gemeinderat Erich Frei. «Pro Kopf geht es um 1013 Franken.» Das sei kein alarmierender Wert. «Aber», so Hehl, «es stehen grosse Investitio-



Die Grosswiese am Ortsrand in Richtung Schneisingen will Ehrendingen als Standort für die Feuerwehr und ein technisches Zentrum nutzen. Eine der Parzellen war schon länger im Besitz der Einwohnergemeinde. Nun konnten die restlichen drei Grundstücke mit einer Fläche von 122 Aren erworben werden

BILD: BKR

nen an: Mehrzweckhalle, Hochwasserschutz, Feuerwehrmagazin, Werkhof.»

Lässt sich hier eine zumindest temporäre Steuerfusserhöhung vermeiden? Eine solche schliesst Gemeinderat Frei nicht aus. Licht am Horizont liefere jedoch die Revision der Bau- und Nutzungsordnung (BNO). Mit ihr könne eine Hektare nicht benötigter öffentlicher Zonen zu Bauland ge-

macht werden – in einem ersten Schritt 6000 Quadratmeter. «Das bringt uns Baurechtszinsen und die Steuereinnahmen von rund 500 zusätzlichen Einwohnerinnen und Einwohnern.»

Derzeit fehle es nicht nur an einer aktualisierten BNO, sondern auch an anderen, für die Finanzen relevanten Planungen, wie beispielsweise an einer Verwaltungsanalyse, sagte Frau

Gemeindemann Dorothea Frei. Benötigt wird ein Fahrzeugmanagement, eine IT- und eine Immobilienstrategie. «Die Gemeinde Ehrendingen besitzt 54 Bauten – vom Veloständer bis zu den Gemeindehäusern, deren Unterhalt geplant sein will.»

Kritik an Fluktuation

Im Verlauf der Debatte analysierten zahlreiche Versammlungsteilnehme-

rinnen und -teilnehmer Budget und Finanzlage aus ihrer Sicht, stellten kritische Fragen und Anträge. Wie ist es um den Rechnungsabschluss 2023 bestellt? Für Details sei es noch zu früh, sagte Gemeinderat Frei, der aber Zahlen zu den Steuereinnahmen präsentieren konnte, die um 191 000 Franken über dem Vorjahr liegen.

Kritik gab es ebenso an der hohen Personalfuktuation der Gemeinde, die 2024 im Vergleich zu 2020 Mehrausgaben von 1,2 Millionen Franken zur Folge hat. «Besteht hier ein Führungsproblem?» Zu den Finanzen generell meinte ein Votant: «Dem Gemeinderat fehlt es an soliden Eckwerten.» Es müsse definiert werden, welche Pro-Kopf-Verschuldung maximal zugelassen werden könne, und der Gemeinderat müsse sich überlegen, in welchem Umfang eine Steuererhöhung politisch realistisch sei.

10 000 Franken für Kaffee

Ins Auge gestochen war, dass im Budget 10 000 Franken für Kaffee und Mineralwasser zugunsten der Gemeindepersonals und der Lehrerschaft eingestellt sind und den Angestellten zudem Gratisparkplätze zur Verfügung stehen. Zu 60 Franken Parkgebühr pro Monat sagte die Versammlung klar Nein, wie sie angesichts des Fachkräftemangels mit 74 zu 47 Stimmen auch weiterhin in die Kaffeekasse einzahlen will.

Chancenlos war eine Limitierung der Unterhaltskosten für die Websites der Gemeinde. Klar angenommen wurde hingegen eine Kürzung der Gelder für externe Berater von 112 000 auf 100 000 Franken. Auslöser für das Ja dürfte eine extern verbundene Ausfertigung von Arbeitszeugnissen im Umfang von 3000 Franken gewesen sein.

SCHNEISINGEN: Bevölkerung liess sich überzeugen

Neue Einzonungen kaum möglich

An der Infoveranstaltung zur Gesamtrevision Nutzungsplanung Siedlung und Kulturland wurde aufgezeigt, wo Entwicklungspotenzial besteht.

PETER GRAF

Die aktuelle Bau- und Nutzungsplanung der Gemeinde Schneisingen stammt aus dem Jahr 1997. «Es war an der Zeit, dieses umfassende Planwerk, unabhängig möglicher Gemeindefusionen im Surbtal, anzugehen und den neuen gesetzlichen Bestimmungen und Vorgaben des Bundes sowie des Kantons anzupassen», sagte Gemeindeammann Adrian Baumgartner in seiner Begrüssung. Die Ziele beinhalten nebst dem Erhalt von Bewährtem und einer moderaten Bevölkerungszunahme die Entwicklung des Areals West der Bucher Guyer AG als attraktive Adresse für lokales und regionales Gewerbe. Nach Abschluss des Mitwirkungsverfahrens und der dritten kantonalen Vorprüfung wurden die Entwürfe von Paul Keller, Arcoplan KLG, Ennetbaden, erläutert.

Ziele sind bedeutend

Die wesentlichen Ziele der Bau- und Nutzungsordnung (BNO) sind die Erhaltung einer guten Lebensqualität, der Identität der Dorfteile und eine Durchmischung der Funktionen Wohnen, Arbeiten und Erholung. Ein besonderes Augenmerk liegt auf der ökonomischen sowie ökologisch sinnvollen Verdichtung des Baugebiets, entsprechend den örtlichen Voraussetzungen und damit der inneren Entwicklung.



An der gut besuchten Infoveranstaltung zur BNO wurden die Entwürfe von Paul Keller erläutert

BILD: PG

Die BNO enthält ebenso eine gute Siedlungs-, Freiraum- und Architekturqualität sowie die Pflege des Orts- und Landschaftsbilds, der prägenden Bauten und Anlagen sowie der Natur Elemente. Einen hohen Stellenwert in der BNO fällt dem Erhalt und der Entwicklung der Standortqualität, dem Erhalt bestehender und der Schaffung neuer Arbeitsplätze sowie dem Erhalt der vielfältigen Kulturlandschaften und Naturräume zu. «Neue Einzonungen lassen sich kaum realisieren», so Paul Keller. In Anlehnung an die umfassenden Planunterlagen hielt er jedoch fest, wo Umzonungen stattfinden könnten oder zusätzlicher Wohnraum geschaffen werden könnte.

Areal mit Potenzial

Die Aktivitäten der Bucher Guyer AG werden sich künftig auf das Areal Ost

auf dem Gemeindegebiet von Niederweningen konzentrieren. Das rund 4,7 Hektaren grosse Areal West auf dem Gemeindegebiet von Schneisingen wird somit frei für neue Nutzungen. Um das angestrebte Ziel, Arbeitsplätze mit einer hohen Wertschöpfung anzusiedeln, zu erreichen, sind Gewerbeflächen sowie Verkaufsflächen notwendig.

Den Ausführungen von Adrian Baumgartner konnte entnommen werden, dass die Verkaufsflächen auf 3000 Quadratmeter limitiert wurden. Davon könnten maximal 1000 Quadratmeter Verkaufsfläche für kundenintensive Verkaufsgeschäfte beansprucht werden. Zudem sind maximal 3000 Quadratmeter neue Ausstellungsflächen ohne Direktverkauf für nicht verkehrintensives Gewerbe zulässig. Die Parkplatzberechnung zeigt

auf, dass auf dem Areal 325 bis 516 Parkfelder zu realisieren sind. Erschlossen wird das Areal ab dem Kreis Halde durch eine zu erstellende Strasse, die am Ende über einen Wendepunkt für Lastwagen verfügt, da eine zusätzliche Ausfahrt in die Surbtalstrasse nicht bewilligt wird. «Der in Röhren gefasste Bach muss freigelegt werden, und die Verbesserung der Anbindung an den öffentlichen Verkehr muss mit der Arealentwicklung einhergehen», so der Gemeindeammann. Abschliessende Fragen aus dem Plenum betreffend Erschliessung und Fussverkehr konnten zur Zufriedenheit beantwortet werden.

Die öffentliche Auflage dauert vom 27. Februar bis zum 27. März. Wer ein schutzwürdiges Interesse hat, kann innerhalb dieser Frist Einwendungen erheben.

Inserat

FRISCHE KOCH-IDEE VON IHREM VOLG



Das heutige Rezept: Zitronenplätzli

für 4 Personen

Zutaten

- 2 EL Olivenöl
- 12 Kalbs- oder Schweinsschnitzel mini
- 1 TL Salz
- Wenig Pfeffer
- 2 dl Gemüsebouillon
- ½ Zitrone, heiss abgespült, abgeriebene Schale und Saft
- 1 TL Maizena
- ½ Zitrone, heiss abgespült, in feinen Scheiben, für die Garnitur

Zubereitung

- Öl in einer beschichteten Pfanne heiss werden lassen. Fleisch beidseitig je 1 Minute braten, würzen. Im auf 60 °C vorgeheizten Ofen warm stellen.
- Bouillon mit Zitronensaft und -schale aufkochen, Hitze reduzieren. Maizena mit 2 Esslöffel der Flüssigkeit in einem Schälchen verrühren, unter Rühren zurück zur Flüssigkeit giessen, Zitronenscheiben dazugeben, ca. 2 Minuten köcheln. Fleisch wieder begeben, nur noch heiss werden lassen.

ÖISE TIPP:

Dazu passt ein Weissweinsrisotto mit Rüebl.

Weitere Rezepte finden Sie auf www.volg.ch/rezpte/

Zubereitung: 35 Minuten

frisch und fründlich **Volg**
www.volg.ch

LENGNAU

Gemeinde schreibt Plus

Die Rechnung 2023 schliesst mit einem Gesamtergebnis von 861 032 Franken ab. Dieser Mehrertrag wird dem Eigenkapital zugewiesen. Der betriebliche Aufwand der Rechnung 2023 der Einwohnergemeinde (ohne Spezialfinanzierungen) beträgt laut Mitteilung 11 680 440 Franken (Budget 11 685 400 Franken) und der betriebliche Ertrag per Rechnungsabschluss 2023 12 456 524 Franken (Budget 11 643 700 Franken). Das Ergebnis der Finanzierung sieht wie folgt aus: Die abgerechneten Finanzaufwendungen liegen mit 68 529 Franken um 31 271 Franken unter dem budgetierten Wert. Beim Finanzertrag wurden 153 476 Franken erwirtschaftet. Budgetiert waren Erträge von 154 300 Franken. Damit resultiert ein Gesamtergebnis (Ertragsüberschuss) der Erfolgsrechnung von 861 032 Franken (Budget Ertragsüberschuss 12 800 Franken). Das budgetierte Ergebnis wird somit um 848 232 Franken übertroffen. Die Hauptgründe, die dazu geführt haben, sind etwa auf die Einkommens- und Vermögenssteuern der natürlichen Personen sowie auf die Aktiensteuern der juristischen Personen zurückzuführen. Durch den hohen Anfall von Nachsteuern, Bussen und Grundstückgewinnsteuern wurde das Budget im Bereich Sondersteuern mit 198 258 Franken um 55 258 Franken übertroffen. Die beanspruchten Darlehen betragen per Ende Jahr 4,2 Millionen Franken (2022: 4,2 Millionen Franken) und wurden durchschnittlich mit 0,63 Prozent verzinst. RS

PRIMARSCHULE ENDINGEN



Kleine Pause nach den abenteuerlichen Abfahrten

BILD: ZVG

Primarschule im Berner Oberland

Bereits das zweite Jahr durfte die Primarschule Endingen ihr Schneesporthaus in Gsteig bei Gstaad durchführen. Am Sonntagnachmittag fuhr der Car mit 34 Schneebegeisterten und ihren Begleiterinnen und Begleitern ins Berner Oberland. Schon bei der Anreise durchs Saanenland wurden viele Pisten entdeckt, die sich wie weisse Teppiche über die grünen Hänge schlängelten. Schnee war Mangelware. Nach der Ankunft im Lagerhaus Heitmatte wurden die Zimmer eingerichtet, und nach dem Nacht wurde das erste Mal um die Wette gespielt. Die Gewinner wurden am nächsten Tag als Belohnung vom Ämtliplan gestrichen.

In den nächsten Tagen wurden die Pisten um Gstaad unsicher gemacht.

Am Dienstag konnte auf 2500 Metern Höhe der Gletscher erkundet werden. Die Pisten waren anspruchsvoll, und abenteuerliche Abfahrten sorgten am Abend für Gesprächsstoff. Beim Abendprogramm musste über die Gewohnheiten der Leiter gerätselt werden: Wem wurde einmal von einem Affen die Tasche gestohlen? Wer mag Animes, wer spielt Posaune an der Fasnacht?

Eine Begegnung der anderen Art gab es am Mittwoch mit dem einheimischen Bauern Hans. Ihm waren am Morgen eine Kuh und ein Schwein entlaufen. Sie wurden zuletzt im Ski-gebiet Eggli (Gstaad) gesichtet. Mit fachkundigem Auge hat er sofort bemerkt, dass die Endinger Primarschülerinnen und -schüler exzellente Ski- und Snowboardfahrerinnen sowie -fahrer sind. Deshalb war es selbstverständlich, dass die Pistenflitzer

Hand boten, um die Ausreisser wieder einzufangen. Eine lustige Schnitzeljagd war eröffnet und wurde am Abend erfolgreich beendet.

Da es über Nacht geregnet hatte, gönnte sich am Donnerstag die Mehrheit einen entspannenden Besuch im Hallenbad. Es wurde geplanschelt, geblubbert, und einige Kinder konnten ihre Kunststücke auf dem Sprungbrett zeigen. Nach einer sportlichen Woche und kurz vor der Abreise war das eine willkommene Abwechslung von der Skipiste. Am Freitag wurde das Lagerhaus auf Vordermann gebracht, und die Rückreise stand bevor. Wieder durften alle Beteiligten eine tolle sportliche Woche mit spannenden Erlebnissen, leckerem Essen von der Küchentruppe und einem super Leiterteam erleben.

MARIANNE GRAF, SCHULVERWALTUNG

REGION

Vortrag Klimaerwärmung

Christine Erb, Berufsfachlehrperson EHB - Gärtner, hält beim Natur- und Vogelschutzverein Turgi ein Referat zum Thema «Pflanzen und Gärten im Hitzestress». Heute ist es hierzulande im Durchschnitt deutlich wärmer als beim Messbeginn in der Schweiz 1864, aber auch Starkniederschläge sind häufiger und heftiger geworden. Welche Auswirkungen hat das auf die heimische Vegetation und auf unsere Gartenkultur? Zum Vortrag sind Nichtmitglieder willkommen.

Freitag, 8. März, 19 bis 20 Uhr
Bauernhaus an der Limmat, Turgi



REGION

Karl-Hofer-Gedenktour

Am 16. und 17. März findet die 29. Austragung des Karl-Hofer-Gedenktour für Juniorinnen und Junioren statt. Veranstalter des überregional bekannten Turniers in Untertoggen ist der FC Turgi. Die Anmeldefrist läuft noch bis morgen. Anmeldung und weitere Informationen unter fcturgi.ch. RS

Inserat

Menschlichkeit kostet nichts.
Die Karte und das Konto bei der AKB auch nichts.

Wir verzichten ab April 2024 auf die Debitkartengebühr. Bereits letztes Jahr sind die Kontoführungsgebühren und Buchungsspesen entfallen.



akb.ch/gebuehren

Am richtigen Ort.ch



Aargauische Kantonalbank

GEBENSTORF | BIRMENSTORF | TURGI: Die drei katholischen Pfarreien gehen am Sonntag an die Urne

«Die spürbare Distanz änderte sich rasch»

Markus Brun will Pfarrer werden. Im Interview spricht er über die Wahl, die Stimmung im Gottesdienst, seine Stärken und die Kirche der Zukunft.

ERNA JONSDOTTIR

Markus Brun hat nach einer stürmischen Zeit rund um den umstrittenen Pater Adam vor einem Jahr das Pfarramt in Gebenstorf-Turgi übernommen («Rundschau» berichtete). Der Priester, der seither als Seelsorger in den drei Pfarreien tätig ist, arbeitet Seite an Seite mit Kaplan Beat Reichlin. Laut den beiden Kirchenpflegern Gebenstorf-Turgi und Birmenstorf erfüllt Brun alle Voraussetzungen für eine Wahl und wurde vom Bischof vorgeschlagen. Nach der Wahl wird er für alle drei Pfarreien die erforderliche Missio erhalten und vom Bischof zum designierten Pastoralraumpfarrer ernannt.

Markus Brun, Sie haben keinen Konkurrenten. Damit ist Ihre Wahl so sicher wie das Amen in der Kirche ...

Wenn Sie so wollen, ja, das stimmt. Ich bin der einzige Kandidat, und somit gibt es tatsächlich keine Möglichkeit für eine Auswahl aus weiteren Kandidaten. Ich sehe die Wahl eher als Gradmesser, um festzustellen, ob der vom Bischof und von den beiden Kirchenpflegern Birmenstorf und Gebenstorf-Turgi vorgeschlagene Kandidat von einer grösseren Anzahl Kirchengemeindemitgliedern akzeptiert wird. Und das hoffe ich natürlich.

Sind Sie vor der Wahl trotzdem etwas aufgeregt?

Spannend kann die Wahl mit lediglich einem Kandidaten ja gar nicht sein. Deswegen bin ich auch nicht aufgeregt. Aber neugierig – «gwundrig», wie wir im Dialekt sagen – bin ich schon. Denn das Ergebnis ist ein Stimmungsbild aus dem Kirchenvolk. Wer von den katholischen Christinnen und Christen aus Birmenstorf, Gebenstorf und Turgi hält es wohl für gut, die Mühe eines Urnengangs oder einer brieflichen Abstimmung auf sich zu nehmen und einem Pfarrer auszudrücken, dass er bei ihnen willkommen ist?

Sie haben das Pfarramt in Gebenstorf-Turgi nach einer turbulenten

Zeit übernommen. Gegenüber der «Rundschau» äusserten Sie, dass in den Gottesdiensten eine Distanz spürbar sei. Wie ist es heute?

Die zu Beginn spürbare Distanz änderte sich rasch. Vielleicht deswegen, weil Kaplan Beat Reichlin und ich aktiv auf die Menschen zugehen. Uns ist es wichtig, dass wir uns nach jedem Gottesdienst von den Besucherinnen und Besuchern persönlich verabschieden. Das geschieht mit einem ermutigenden, guten Wort. Manchmal gehört auch ein offenes Ohr für die Anliegen und Sorgen dazu. Dass jede und jeder wahrgenommen und angenommen ist, wirkt sich auf die Stimmung in den Gottesdiensten aus. Wertschätzung, Zutrauen und Versöhnungsbereitschaft wollten und wollen wir immer noch in die Pfarreien hineinbringen. «Wie man in den Wald hineinruft, so schallt es heraus», habe ich als Kind gelernt. Das spüren wir Seelsorger in den Pfarreien.

Von den Kirchenpflegern werden Sie in den höchsten Tönen gelobt – mit Ihnen werde ein Traum wahr. Welche Eigenschaften zeichnen Sie als künftigen Pfarrer aus?

Das müssten Sie am besten die Menschen fragen, die mich kennen. Ich versuche in allen Aufgaben, auch in der Leitung als Pfarrer, «Seel-Sorgender» zu bleiben. Mit zwei Ohren und nur einer Zunge. Das hat Vor- und Nachteile. Aber es entspricht mir. So wie beim Musizieren. Ich spiele gern Klavier, am liebsten gemeinsam mit anderen Instrumenten oder begleitend beim Singen. Dort muss ich ebenfalls den Ton angeben. Dabei ist das Wichtigste, dass es ein harmonisches Ganzes gibt, stimmig ist, begeistert und Freude macht.

Werden Sie sich die Gottesdienste und die Seelsorge nach der Wahl weiterhin mit Beat Reichlin teilen?

Im Wesentlichen bleibt alles gleich. In Birmenstorf ist Beat Reichlin Ansprechperson, in Gebenstorf-Turgi bin ich es. Die Gottesdienste und Pfarrveranstaltungen teilen wir uns auf. Zeitweise erscheinen wir gemeinsam. Wir werden – wie bis anhin – laufend überprüfen, was zu verändern nötig ist oder was besser gemacht werden kann. Der weitere Aufbau des Pastoralraums ist ein laufender Prozess, der uns alle fordert. Der Pastoralraum Wasserschloss wird am 21. April von



Markus Brun möchte Menschen eine geistige Heimat geben BILD: ZVG | JOSÉ R. MARTINEZ

Bischof Felix errichtet, danach geht die Arbeit weiter.

Wie sehen Ihre drei Pfarreien der Zukunft aus?

Wie erwähnt, schliessen sich die drei Pfarreien noch diesen Frühling zum Pastoralraum Wasserschloss zusammen. Ich sehe diesen als Ort mit vielen unterschiedlichen Menschen, die hier bei uns ihre geistige Kraftquelle finden. Wir möchten den Menschen ermöglichen, positive Beziehungen aufzubauen, die tragen und dass sie dadurch eine Gemeinschaft erfahren, die ihnen bei ihren Herausforderungen des Lebens Rückhalt gibt. Dabei soll der Glaube als etwas Befreiendes, Stärkendes, Aufbauendes und als freudebringend erfahren werden, damit das Leben gelingen kann. So hat es Jesus Christus als der gute Hirt verheissen: «Ich bin gekommen, damit sie das Leben haben und es in Fülle haben.»

Die Kirchen stehen allgemein vor grossen Herausforderungen. Wie viele Kirchgänger verzeichnen Sie im Schnitt, und sind es hauptsächlich ältere Menschen?

Es ist, wie Sie sagen. Die Herausforderung ist sehr gross. Auch hier im Wasserschloss erleben wir, was die katholische Kirche in Westeuropa durchmacht: immer weniger und mehrheitlich ältere Menschen. Bei uns sind es an Werktagen je nach Kirche zwischen 10 und 30, an Wochenenden zwischen 30 und 100 Gläubige. Wir hören von den Gottesdienstbesucherinnen und -besuchern, dass die Besucherzahl wieder zugenommen habe, doch die Beerdigungen übersteigen die Taufen um ein Vielfaches. Aber ich beobachte mit Freude, dass an den Wochenenden vermehrt junge Erwachsene den Gottesdienst mitfeiern. Zudem durften wir zehn neue Lektorinnen und Lektoren willkommen heissen.

Gibt es Strategien oder Vorhaben, jungen Menschen der drei Pfarreien den Gottesdienst schmackhaft zu machen? Und ist das in Anbetracht der vielen Skandale überhaupt noch möglich?

Ja, das ist möglich. Geht es doch darum, jungen Menschen eine geistige Heimat sowie die Weitergabe des lebendigen persönlichen Glaubens zu ermöglichen. Ich bin überzeugt, dass gerade junge Menschen in einer Welt, die in der Krise ist, auf der Suche nach tragfähigen, vertrauensvollen, ehrlichen Beziehungen sind. Dabei ist Authentizität unabdingbar. Zum Beispiel finden Seelsorgegespräche und Beichtgespräche bewusst im geschützten und dennoch öffentlichen Kirchenraum statt. Bei Veranstaltungen, Ausflügen sind immer mehrere Erwachsene, Frauen und Männer dabei. Ich stelle mir vor, in naher Zukunft Räume zu schaffen, wo aktuelle Themen, die Glaube, Leben und Welt betreffen, in lockerer Atmosphäre diskutiert werden können.

Weshalb sollte ich zu Ihnen in den Gottesdienst kommen?

Um eine neue Erfahrung zu machen. Kommen Sie doch einfach vorbei und machen Sie sich selbst ein Bild davon. Ich freue mich auf Ihren Besuch.

ZUR PERSON

Markus Brun (1966) ist im Entlebuch LU aufgewachsen. Seine theologischen Studien machte er in Chur, Rom, Luzern und Fribourg. 1995 wurde er zum Priester geweiht. Als Katechet, Pastoralassistent, Diakon und schliesslich als Priester sammelte er erste Seelsorgeerfahrungen in Arbon und Romanshorn. Neben seiner Tätigkeit als mitarbeitender Priester in Schaffhausen und als Pfarrer in Rickenbach LU verfasste er eine theologische Dissertation im Bereich der Dogmengeschichte. Ab 2010 war Markus Brun Pfarrer in der Stadt Basel. Kürzlich hat ihn Bischof Felix zum Domherrn berufen; im März wird er in Solothurn in einem feierlichen Rahmen in das neue Amt eingesetzt.



WÜRENLINGEN Suppentag

Ökumenischer Gottesdienst mit Diakon Marcus Hüttner, katholische Pfarrei Würenlingen, und Pfarrer Michael Rust, reformierte Kirchgemeinde Rein. Musikalisch wird der Gottesdienst von einer Bläsergruppe der Musikgesellschaft Würenlingen und dem Kinderchor Vokalis, Würenlingen, mitgestaltet. Für die Kinder wird es, teilweise parallel zum Gottesdienst, ein spezielles Angebot geben. Anschliessend gibt es einen gemeinsamen Suppenzmittag. Es besteht die Möglichkeit, die restliche Suppe mit nach Hause zu nehmen. Kinderbetreuung durch Jubla Würenlingen. Der gesamte Erlös geht zugunsten eines Projekts von Fastenaktion in Indien.

**Sonntag, 3. März, 11 Uhr
MZH Weissenstein, Würenlingen**

EHRENDINGEN

Music meets Church

Music meets Church ist ein Experiment, in dem neue Musik und neue Formen von Gottesdienst zusammenfinden. Eine offene Feier, die alle einlädt: junge und alte, traditionsverbundene und ungebundene, glaubende und suchende Menschen. Die 20. Ausgabe von Music meets Church hat das Thema «Ansichts-Sache» – Lieder von Mani Matter. Der Berner Chansonnier, der am 24. November 1972 36-jährig bei einem Verkehrsunfall verstarb, ist durch viele seiner treffenden und originellen Lieder auch 50 Jahre später noch präsent. Matters Lieder sprechen denkwürdige Situationen unseres Alltags an und regen in pointierter Weise zum Nachdenken an. Martin und Marlene Moritz haben sich schon lang mit Mani Matter beschäftigt und viele seiner Lieder einstudiert. Mit Gitarre, Flöte, Klarinette und Gesang werden sie sechs davon präsentieren. Im Anschluss gibt es die Möglichkeit zum Austausch bei einem Apéro im ökumenischen Zentrum.

**Sonntag, 3. März, 17 Uhr
Katholische Kirche, Ehrendingen**

REGION: Konzert in der reformierten Kirche Baden

Chorkonzert «Rätselhafte Werke»

An seinem Konzert in Baden nächste Woche erkundet das Schweizer Vokalconsort Werke, die nicht einfach zu entschlüsseln sind.

Seit mehreren Jahren tritt das Schweizer Vokalconsort regelmässig in der reformierten Kirche Baden auf und begeistert das Publikum stets mit seinen ungewöhnlichen Programmen sowie den aussergewöhnlichen Stimmen. Am Freitag, 8. März, präsentiert das junge Ensemble sein neues Programm «Rätselhaft» mit Werken von Fasch, Furrer, Senfl und Bach.

Rätsel lassen den Menschen nicht los. Seit 2006 komponiert Beat Furrer mit «Enigma» betitelte Vertonungen von Leonardos Prophezeiungen. Texte wie «Von den Metallen» und «Von der Grausamkeit der Menschen» sind nicht nur knifflige, in die Zukunft projizierte Rätsel. Vielmehr vermitteln sie einen – bisweilen bitterbösen – Blick auf wesentliche Fragen, auf unglaublich scheinende Zustände. Aber



Das Schweizer Vokalconsort steht für Gesang auf höchstem Niveau BILD: ZVG

das Rätselhafte kann auch verspielt sein. Nebst Johann Sebastian Bach hat Ludwig Senfl einen Rätselkanon komponiert, der nur durch geschickte Kombinatorik entschlüsselt werden kann. Johann Friedrich Faschs Messe für 16 Stimmen ist an sich ein rätsel-

haftes Stück. Eine untypisch vielstimmige Besetzung für diese Zeit, und Musik, die sich gleichzeitig vorwärts und rückwärts bewegt. RS

**Freitag, 8. März, 19.30 Uhr
Reformierte Kirche, Baden**

Ist der Batterieantrieb die Lösung?

Bei uns ist der Elektroantrieb beschlossene Sache: Ab 2035 dürfen in Europa nur noch E-Autos verkauft werden. Aber es gibt gute Alternativen – die wenigsten davon stossen jedoch bei der Politik auf Gegenliebe. Was sich letztlich durchsetzen wird, ist momentan offen.

DAVE SCHNEIDER

Man könnte den Eindruck gewinnen, dass bald die ganze Welt nur noch rein elektrisch fährt. Doch diese Wahrnehmung täuscht. Zwar verbreiten sich derzeit die batterieelektrischen Autos in einigen europäischen Ländern recht schnell, auch bei uns, schliesslich hat das EU-Parlament in Brüssel vorgegeben, dass ab 2035 nur noch Neuwagen mit einem batterieelektrischen Antrieb verkauft werden dürfen. Die Schweiz würde sich dieser Bestimmung unterwerfen. Hingegen ausserhalb West- und Zentraleuropas und abgesehen von Kalifornien und einigen Metropolen in China ist die Elektrifizierung des Strassenverkehrs noch lang kein Thema. Wenn überhaupt je.

Stellt man sich das auf einer Weltkarte vor, wird schnell klar: Der Bereich, in dem batterieelektrische Fahrzeuge selbst in Jahren weiterhin kein Thema sein werden, weil sie aufgrund der Infrastruktur oder der mangelnden Stromversorgung, aber ebenso wegen der wirtschaftlichen Situation schlicht nicht realistisch sind, ist erdrückend gross. Da die CO₂-Emissionen aus diesen Gebieten enorm hoch sind, muss für den Rest der Welt eine Lösung gefunden werden. Elektrisch fahren kann man nämlich auch ohne teure Riesenbatterien, gut ausgebaute Stromnetze und aufwendige Ladestationen.

Vierorts sind E-Fuels die Lösung

In diesen Gebieten könnten mittelfristig E-Fuels eine gute Lösung sein. Das hat mit elektrisch Fahren nichts zu tun, E-Fuels sind synthetisch hergestellte Treibstoffe, auch Synfuel genannt. Mit ihnen können allerlei Verbrennungsmotoren betrieben werden, vom einfachen Benziner über Dieselmotoren aller Art bis zu Jetantrieben in Flugzeugen. Bereits 2010 gelang es Forschenden der ETH Zürich, sogenanntes Synthesegas oder Syngas im Labor herzustellen; Syngas ist der Grundstoff, aus dem die unterschiedlichen E-Fuels raffiniert werden. Es handelt sich dabei um Kohlenwasserstoffe, die mit Strom aus Wasser und CO₂ hergestellt werden. Wird dazu «grüner» Strom wie Wind- oder Sonnenenergie eingesetzt und das benötigte CO₂ aus der Atmosphäre gelöst, sind E-Fuels bei der späteren Verbrennung fast komplett CO₂-neutral.

Das Schweizer Unternehmen Synhelion will 2025 eine erste kommerzielle Produktionsanlage für E-Fuels in Spanien mit einer Produktionskapazität von 875 Millionen Litern pro Jahr in Betrieb nehmen. Als Energiequelle nutzt Synhelion Solarwärme aus konzentriertem Sonnenlicht. Das



Alternativen zum Batterieantrieb gibt es, etwa synthetische Treibstoffe oder die Brennstoffzelle BILD: SYMBOLBILD (CONTINENTAL)

ETH-Spin-off plant, die Produktionskapazität bis ins Jahr 2040 auf 50 Milliarden Liter zu erhöhen – genug für den gesamten Flugverkehr Europas. Denn gerade in den Bereichen des Verkehrs, wo Batterien technisch keinen Sinn ergeben wie im Flug-, Schwer- oder Schiffsverkehr, sind E-Fuels bei uns eine sehr spannende Lösung. Hinzu kommen die riesigen Regionen wie Indien, Südostasien, Afrika oder grosse Teile Lateinamerikas, in denen die E-Mobilität noch lang kein Thema sein wird.

Als «Killerargument» gegen die E-Fuels wird oft ihr schlechter Wirkungsgrad angeführt. Es stimmt schon: Die «Well-to-Wheel»-Bilanz der synthetischen Treibstoffe ist miserabel – um ein Auto zu bewegen, wird je nach Quelle das Fünf- bis Sieben-

fache an Energie benötigt als bei einem batterieelektrischen Auto. Nur: Wenn regenerative Energie in Gegenden aufgefangen wird, in denen sie sonst ungenutzt verpuffen würde, und man diese dann in synthetische Treibstoffe umwandelt, wird der Wirkungsgrad von E-Fuels hinaufgehoben. Und wenn man sie in Bereichen oder in Regionen einsetzt, in denen der batterieelektrische Antrieb nicht durchsetzungsfähig ist, können synthetische Treibstoffe erheblich zur CO₂-Reduktion beitragen.

Der Wasserstoff polarisiert

Eine weitere Alternative zum batterieelektrischen Antrieb ist der Wasserstoffantrieb. Wasserstofffahrzeuge sind Elektroautos. Sie werden also rein elektrisch angetrieben, der

Strom dafür wird aber direkt an Bord in einer Brennstoffzelle durch die Elektrolyse von gasförmigem oder flüssigem Wasserstoff erzeugt. Die Herstellung des Wasserstoffs ist jedoch sehr energieaufwendig, was von Kritikern gern als Totschlagargument angeführt wird. Wird dazu nur «grüne» Energie verwendet, relativiert sich das.

Der Wasserstoffantrieb dürfte in Zukunft vor allem im Schwerverkehr eine bedeutende Rolle spielen, wo Batterien schlicht zu gross, zu schwer und zu teuer sind. Doch es gibt auch Autohersteller, die fest an den Wasserstoff glauben. Derzeit sind in der Schweiz erst zwei Personenwagen mit Wasserstoffantrieb auf dem Markt: der Toyota Mirai und der Hyundai Nexo. Der Stellantis-Konzern setzt auf

leichte Nutzfahrzeugmodelle mit Brennstoffzelle und will ab diesem Jahr drei Modelle anbieten. Andere Hersteller haben intensiv an dieser Antriebsform geforscht, Pläne angekündigt und sie wieder verworfen – doch aktuell arbeiten wieder mehrere Marken wie BMW, Mercedes oder VW am Thema Wasserstoff. Wie sich dieser Antrieb in Zukunft entwickeln wird, ist kaum absehbar.

Die Aussenseiter

Eine Variante der Wasserstoff-Brennstoffzelle ist die Methanol-Brennstoffzelle. Damit will der ehemalige Audi-Entwickler Roland Gumpert eine umweltfreundlichere und praktischere Alternative zum batterieelektrischen Antrieb gefunden haben. Methanol ist eine Art veredelter Wasserstoff und kann wie E-Fuels aus dem CO₂ der Atmosphäre hergestellt werden. Wird dazu ausschliesslich regenerative Energie benutzt, ist es ebenfalls CO₂-neutral. In der Brennstoffzelle wird das flüssige Methanol aufgespalten, das CO₂ wird zurück in die Umwelt entlassen, während der übrig bleibende Wasserstoff mit dem Sauerstoff aus der Luft reagiert und so Strom erzeugt. Vorteile sieht Gumpert vor allem in der höheren Sicherheit und im einfacheren Betanken gegenüber dem Wasserstoff. Derzeit zeigt aber kein Autohersteller Interesse an dieser Antriebsform.

Immer wieder mal ins Spiel gebracht wird der Solarantrieb. Das wäre wohl die umweltfreundlichste Form des Elektroantriebs – doch technisch aktuell nicht realistisch umsetzbar. Bis anhin sind alle Start-ups, die ein Serienauto mit Solarantrieb realisieren wollten, gescheitert. Weder Sono Motors aus Deutschland noch das niederländische Unternehmen Lightyear haben ihre angekündigten Modelle in die Serienproduktion gebracht, beide Projekte mussten wegen Finanzierungsproblemen eingestellt werden. Andere, wie der dreirädrige Apetra oder der winzige Squad aus den USA, können nicht als vollwertige Autos gezählt werden. In diesem Bereich hat die Elektromobilität also nach wie vor viel Potenzial.

Natürlich laufen weltweit viele andere Entwicklungsprojekte, es wird in Zukunft weitere gute Alternativen zum batterieelektrischen Antrieb geben. Wenn man das Problem der hohen CO₂-Emissionen des Verkehrssektors als globales Problem erkennt und nicht auf die eigene Region beschränkt, wird klar: Technologieoffenheit ist eine wichtige Grundvoraussetzung zur Lösung des Problems. Nur so werden für die verschiedenen Anforderungen weltweit die passenden Lösungen gefunden. Es bleibt zu hoffen, dass das auch die Politik in Brüssel erkennt.

FORTSCHRITTE IN DER BATTERIEENTWICKLUNG

Im Batterieantrieb steckt noch viel Potenzial. Die schon länger angekündigten Feststoffakkus sollen nun bald in Serienautos eingesetzt werden – eine Lithium-Batterie ohne flüssige Elektrolyte, die dadurch mehrere Vorteile gegenüber der Lithium-Ionen-Batterie aufweist. Sie kann nicht auslaufen und somit nicht in Brand geraten, ist weniger temperaturempfindlich und benötigt keine besonders hohen Schutzmassnahmen. Vor allem aber sollen Feststoffbatterien deutlich höhere Reichweiten und kürzere Ladezeiten ermöglichen. Ebenfalls in der Entwicklung sind Lithium-Sauerstoff-Batterien, die eine wesentlich höhere Energiedichte aufweisen und somit eine höhere Reichweite erlauben sollen.

Eine Batterie mit sehr hoher Energiedichte hat das chinesische Unternehmen CATL vorgestellt. Die sogenannte Condensed Battery soll auf Zellebene 500 Wh Energie pro Kilogramm Gewicht fassen können, was quasi eine Verdopplung der gängigen Werte ist. Möglich wird die extreme Energiedichte durch kondensierte, hoch leitfähige biomimetische Elektrolyte. Diese Batterietechnik soll dank des günstigen Verhältnisses von Gewicht zu Kapazität nicht nur in Autos eingesetzt werden, sondern sogar für Elektroflugzeuge geeignet sein. Die Massenproduktion der E-Auto-Variante der Batterie soll gemäss CATL bald starten. (DS)

Inserat

NEUER 600

WELCOME BIG SISTER

100% ELEKTRISCH. THE ITALIAN UPGRADE
AB CHF 199.– PRO MONAT MIT 0.9% LEASING

Unverbindliches Berechnungsbeispiel der CA Auto Finance Suisse SA, Schlieren: Fiat 600e (RED) Elektro 156 PS, Energieverbrauch (Fahrbetrieb): 16.4 kWh/100 km, Benzinaquivalent: 1,8 l/100 km, CO₂-Emissionen (Fahrbetrieb): 0 g/km, CO₂-Emissionen aus der Treibstoff- und/oder Strombereitstellung: 19 g/km, Energieeffizienz-Kategorie: A, Barzahlungspreis CHF 38190.–, Leasingrate pro Monat CHF 199.–, 25,38% Sonderzahlung CHF 9692.–, Laufzeit 48 Monate, max. Fahrleistung 10000 km/Jahr, effektiver Jahreszins 0,9%, mit obligatorischer Vollkaskoversicherung nicht inbegriffen. Eine Leasingvergabe ist verboten, falls sie zur Überschuldung des Konsumenten führt. Irrtümer und Fehler sowie Bewilligung durch CA Auto Finance Suisse SA vorbehalten. Gültig bis am 29.02.2024. Alle Beträge inkl. MwSt. Unverbindliche Preisempfehlungen, Preisänderungen vorbehalten. Die angegebenen Energiewerte entsprechen den WLTP-Standards. CO₂-Zielwert 118 g/km, Durchschnitt der CO₂-Emissionen 122 g/km. Abgebildetes Modell: Fiat 600e elektro La Prima 156 PS, mit Sonderausstattung, CHF 44190.–

CITY GARAGE WETTINGEN

City Garage AG
Landstrasse 108
5430 Wettingen
Tel. 056 437 20 70
www.citywettingen.ch

OBERSIGGENTHAL FC bittet um Unterstützung

Die Juniorinnen und Junioren des FC Obersiggenthal führen am Samstag einen Kuchenverkauf im Markthof Nussbaumen durch. Die Einnahmen gehen zugunsten der Vereinskasse, die durch die Umbaumaassnahmen am Fussballplatz Schwimmbadwiese stark belastet wurde. Der Verein bietet ein breites Kuchensortiment an und freut sich über die Unterstützung aus der Bevölkerung.

Samstag, 2. März, 9 bis 15 Uhr
Markthof, Nussbaumen

UNTERSIGGENTHAL Opern-Soiree

Das internationale Opernstudio Zürich bietet ein mitreissendes Programm über die verschiedenen Facetten der Liebe und des Leidens und wird sein Publikum mit Perlen der Opernliteratur erfreuen. Die jungen Sängerinnen und Sänger wurden von mehreren Hundert diplomierten Gesangsolisten aus aller Welt ausgewählt, um am Internationalen Opernstudio Zürich im Opernfach weiter zu studieren. Mit Szenen und Arien aus Opern von Mozart, Offenbach, Bizet, Saint-Saëns, Weber und Delibes.

Sonntag, 3. März, 17 Uhr
Aula, Schule Untersiggenthal

WÜRENLINGEN Geschichten

Bald findet der Lirum-larum-Anlass mit Bruna Matter-Cottini, Leseanimatorin, statt. Kinder bis drei Jahre alt erfahren in Reimen, Fingerspielen und Versen die Sprache und ihre Eltern, wie sie die Kleinen beim Spracherwerb unterstützen können.

Donnerstag, 7. März, 10 Uhr
Dorfschür, Würenlingen

WÜRENLINGEN: Der grosse Widerstand gegen das Bauvorhaben trägt Früchte

McDonald's ist vorerst vom Tisch

Der Gemeinderat hat das Baugesuch von McDonald's abgelehnt. Das hat in gewissen Quartieren für einen Moment zu Hurra-Rufen geführt.

ERNA JONSDOTTIR

Das Baugesuch des Fast-Food-Riesen beschäftigte die Bevölkerung, kaum lag es im August 2023 öffentlich auf. Bereits am ersten Tag gingen zahlreiche Anrufe von besorgten Personen auf der Bauverwaltung ein. Knackpunkte waren hauptsächlich der Mehrverkehr, der Lärm sowie das Littering, das im Umkreis des Restaurants erwartet wurde (die «Rundschau» berichtete). Innert kürzester Zeit gingen mehr als 60 Einsprachen ein, und über 600 Personen unterstützten eine Unterschriftensammlung auf der Plattform der «Aargauer Zeitung», petitio.ch.

Sechs Monate später sind die Würfel vorerst gefallen: An seiner Sitzung vom 20. Februar hat der Gemeinderat das Baugesuch von McDonald's abgewiesen. Das mit den folgenden drei Begründungen: 1. Das Bauvorhaben liegt in der Wohn- und Arbeitszone, in der die Ansiedlung nicht oder mässig störender Nutzungen zulässig ist. 2. Die Bau- und Nutzungsordnung der Gemeinde Würenlingen sieht eine Mindestausnutzung vor. 3. Die Prüfung des Projekts hat ergeben, dass das Bauvorhaben nicht mit der Bau- und Nutzungsordnung der Gemeinde Würenlingen vereinbar ist.

«Sache nicht gegessen»

Der Entscheid des Gemeinderats hat in den Quartieren rund um den geplanten Bau von McDonald's zu Hurra-Rufen und zu einem Aufatmen geführt. «Wir sind uns dennoch bewusst, dass die Sache mit diesem Beschluss nicht gegessen ist», so die Befürchtung von Fritz Brunner, der als Anwohner gegenüber dem Grundstücks direkt von den befürchteten



Bewegt die Gemüter: McDonald's war auch Thema an der Fasnacht

BILD: CHR

Folgen des Fast-Food-Restaurants betroffen gewesen wäre und deshalb mit seiner Frau Anina zu den Einsprechern gehört.

«Wir sind erleichtert und haben uns mit einem Schreiben beim Gemeinderat für seine ablehnende Haltung bedankt», sagt Brunner. Es sei schön, dass der Gemeinderat hinter der Bevölkerung stehe. Doch nun gelte es abzuwarten, so Brunner, der davon überzeugt ist, dass das letzte Wort seitens McDonald's noch nicht gesprochen ist. «McDonald's kann Beschwerde beim Kanton einreichen, und das wird wohl der Fall sein. Dann

können wir nur hoffen, dass der Regierungsrat im Sinne des Gemeinderats entscheidet, hinter der ablehnenden Bevölkerung steht und das Gesuch ablehnt.»

Reaktion seitens «Mac» unsicher

Wie Patrick Zimmermann, Gemeindevorsteher von Würenlingen, gegenüber dieser Zeitung sagt, hat der Gemeinderat bis jetzt lediglich Reaktionen aus der Presse vernommen. Wie die Bauherrschaft mit der Abweisung umgehen werde, könne man noch nicht sagen. Auf die Frage, ob ein McDonald's in Würenlingen grundsätzlich

willkommen wäre, antwortet Zimmermann: «Tendenziell eher nicht, zumindest was man mehrheitlich gehört und gelesen hat, und auch die Reaktionen auf petitio.ch im vergangenen Herbst zeigen diese Tendenz.»

Ein Anwohner, der nicht beim Namen genannt werden will, sagt gegenüber der «Rundschau», dass wohl viele Würenlingerinnen und Würenlinger ab und zu in den «Mac» gehen würden. «Sie möchten ihn aber nicht vor der Haustür haben.» Den schönen Versprechungen, dass es keinen Lärm geben und aller Abfall eingesammelt werde oder dass der Verkehr kein Problem sei, wolle man nicht so recht glauben. «Schon heute kommt man zu Stosszeiten bei der Einfahrt Siggenthalerstrasse kaum auf die Döttingerstrasse heraus», gibt er zu bedenken.

DAS GRUNDSTÜCK

Im «Spickel» zwischen Siggenthaler- und Döttingerstrasse, vis-à-vis der Shell-Tankstelle mit Migrolino-Shop, will die Firma McDonald's Suisse Development Sarl mit Sitz in Crissier VD ein Fast-Food-Restaurant mit Drive-in eröffnen. Da das Grundstück in der gemischten Wohn-/Gewerbezone WG3 liegt, müssen auch Wohnungen erstellt werden. Das bestehende, unbebaute Mehrfamilienhaus soll abgerissen werden. Das 4047 Quadratmeter grosse Grundstück gehört der Bächli Ima AG, einer Tochtergesellschaft der benachbarten Bächli Automobile AG. Sie ist ebenfalls Besitzerin des Grundstücks mit Migrolino-Shop und Shell-Tankstelle auf der anderen Seite der Kantonsstrasse. Da sich das Projekt auf Würenlinger Gemeindegebiet befindet (Grenze zu Untersiggenthal ist die Kreuzbodenstrasse), muss der Gemeinderat Würenlingen über die Baubewilligung entscheiden.

WÜRENLINGEN: Vortrag mit KI-Experte David Blum

Künstliche Bilder verblüffend real

Etwa 50 Personen folgten der Einladung des Kulturkreises Würenlingen zur Präsentation von David Blum in der Aula Tannenweg.

CHRISTIAN ROTH

Bis vor Kurzem habe er sich noch selbst vorgestellt, sagte David Blum, Designer und KI-Experte aus Küttigen AG, jetzt übernehme das seine digitale Assistentin (auf dem Bild). Was diese dann per Mausclick erstaunlich realistisch tat. Die Programme, die es ermöglichen, aus Millionen und Milliarden von Abbildungen neue, künstliche Bilder und Videos zu generieren, entwickeln sich rasant. Blum zeigte das anhand von Katzenbildern, die das Programm Midjourney erstellt hatte. Was in der ersten Version aus dem Jahr 2022 an irgendein Fellknäuel erinnert, war in der aktuellen, sechsten Version kaum mehr von einem realen Katzenfoto zu unterscheiden. Unglaublich daran ist, dass zwischen der ersten und der sechsten Version nur 15 Monate liegen. Die Entwicklung künstlich generierter Videos erfolge «in Warp-Geschwindigkeit», sagte Blum.

Die neue Technologie habe allerdings Nachteile. Sie verbrauche grosse Mengen an Energie, und viele rechtliche Fragen seien noch nicht geklärt.



Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden von der KI begrüsst

BILD: CHR

Oder eine ihm bekannte Illustratorin habe innert kurzer Zeit viele Aufträge verloren, erzählte Blum, der im Lauf des Abends live Bilder promptete. «Ich arbeite ein bisschen wie ein Fernsehkoch», sagte er, während er vorbereitete Texte eingab. Wie von Zauberhand bauten sich dann innert weniger Sekunden Bilder auf. Zum Beispiel vier

Versionen eines Paares Bergschuhe vor einem Alpenpanorama. Ebenfalls in kürzester Zeit schaffte es das Programm, aus dem Querformat ein Hochformat zu machen, indem es zusätzlich Himmel und Untergrund anhängte. Das Publikum, vom Teenager bis zum Senior, schaute staunend zu und nutzte die Gelegenheit, Fragen zu stellen.

WÜRENLINGEN: Raiffeisenbank erzielt Gewinn

Eine Million Gewinn

Die Raiffeisenbank Siggenthal-Würenlingen verzeichnet ein erfolgreiches 2023.

Das Jahr 2023 war geprägt von einem herausfordernden Umfeld: Der Krieg in der Ukraine, die rückläufige Konjunktorentwicklung und die Zinswende beeinflussten die Schweizer Wirtschaft.

Trotz aller Widerstände hat die Raiffeisenbank Siggenthal-Würenlingen im Jahr 2023 ein gutes operatives Ergebnis erzielt: Der Jahresgewinn von 1,05 Millionen Schweizer Franken übertrifft das Ergebnis des Jahres davor um 4,3 Prozent. Ebenfalls gestiegen ist der Ertrag. Möglich

machte das ihre stabile Kapitalbasis und die starke Marktposition. Gleichzeitig wurden die gefährdeten Forderungen neu bewertet und zusätzliche Einzelwertberichtigungen von 1,2 Millionen Franken gebildet. Erfreulich ist ausserdem, dass das Kundengeschäft weiterhin wächst: Das Hypothekarvolumen stieg um 24,2 Millionen Franken (+2,7 Prozent). Die Kundeneinlagen haben um 1,5 Millionen Franken (+0,2 Prozent) zugenommen. Mit dem Jahresgewinn von 1,05 Millionen Franken konnte die Raiffeisenbank Siggenthal-Würenlingen ihre Eigenkapitalbasis erneut stärken. Der Grossteil des Gewinns verbleibt als Reserve im Unternehmen. RS

Inserat

Geöffnet von 9.00 – 17.00 Uhr

124876 RSK

EXPO
senio
RUNDUM VITAL

SAMSTAG, 16. MÄRZ 2024 – TRAFO BADEN
MARKTPLATZ FÜR DAS LEBEN IM ALTER



Infos – Vorträge – Begegnungen

- 76 Aussteller mit Angeboten für das Leben im Alter 60+
- Sonderthema «Rundum vital»: Attraktives Rahmenprogramm mit 6 Referaten
- Eröffnung durch Regierungsrat Aargau und Stadtmann Baden
- Musikalische Begleitung und Tanzshow

www.exposenio.ch

Kostenloser Eintritt



Der Himmel brennt

Ein Liederabend von Collectif barbare. Tatjana Werik kommt aus der Ukraine. Ihre Schwägerin Vivianne Mösli lebt im Aargau. Seit 20 Jahren verbinden sie Freundschaft, Familie, Sprache und das Theater. Sie planen einen gemeinsamen Liederabend über die Liebe in der Ukraine. Dann kommt es anders: Am 24. Februar 2022 überfällt Russland die Ukraine. Der Abend über die Liebe dreht sich jetzt auch um Flucht, Vertreibung, Traumata und Trost. Dauer: 80 Minuten, ohne Pause, auf Deutsch, Schweizerdeutsch, Russisch und Ukrainisch, für alle ab 16 Jahren. Samstag, 2. März, 20.15 Uhr, und Sonntag, 3. März, 18 Uhr, Theater im Kornhaus, Baden, thik.ch

BILD: ZVG

KIRCHDORF

Fastensuppe

Auch dieses Jahr gibt es in Kirchdorf die traditionelle Fastensuppe. Jeweils am Freitag wird im Pfarrhaus nach den bewährten und beliebten Rezepten gekocht: Gerstensuppe (1. März), Minestrone (8. März) und Walliser Kostsuppe (15. März). Geniessen kann man die Suppe im Pfarrhaus ab 12.15 Uhr. Der freiwillige Beitrag kommt der Fastenaktion zugute.

REGION

Kinderartikel

In der Aula der Schule Kappelerhof in Baden findet ein Kinderartikelmarkt statt. Dieser bietet Gelegenheiten, Baby- und Kinderkleidung für die Frühlings- und Sommersaison sowie Outdoorartikel günstig zu erwerben. Daneben gibt es eine grosse Auswahl an Kinderspielsachen. Während der Marktzeit kann man sich in der Kaffeestube unterhalten. Weitere Infos unter eltern-kind-kappi.ch.

Samstag, 2. März, 15 bis 17 Uhr
Aula, Schule Kappelerhof, Baden

KINDERFASNACHT LENGNAU



Die Kinderfasnacht in Lengnau

BILD: ZVG

Lengnau geht in die Verlängerung
Eine Woche nach dem offiziellen Termin hat Lengnau mit seiner traditionellen Kinderfasnacht einmal mehr gezeigt, dass man weiss, wie gefeiert wird. Dieses Jahr war zum ersten Mal die Guggenmusik Laubbärgguger aus Wil mit von der Partie und begeisterte das Publikum mit vielen mitreisenden Stücken, zunächst beim Umzug durchs Dorf, später bei der Party in der Halle. Das OK um Anita Bodenmann freute sich über die zahlreichen Besucherinnen und Besucher, die

trotz wolkenverhangenem Himmel auch aus den umliegenden Dörfern angereist waren. Die Teilnehmer des Kostümwettbewerbs beeindruckten mit ausgesprochen kreativen Kostümen wie Transformer-Autos, Tischlein deck dich und lebendigen Ausweisdokumenten. Traditionelle Verkleidungen wie Cowgirl, Ritter, Clown und nahezu die gesamte Schülerschaft von Hogwarts fehlten ebenfalls nicht. Fürs leibliche Wohl war mit Hotdogs, Popcorn, Kuchen und einem Kindercocktail bestens gesorgt.

ZVG

VERANSTALTUNG

**KONZERTREIHE
HELLHÖRIG
IN DER KIRCHE
TEGERFELDEN**

Türöffnung 19:30 Uhr
Konzert 20 Uhr
Eintritt frei (Kollekte)



124962_RSN



GÄMSHÖRNER
09.03.2024

Das Ensemble Saltarello spielt das Programm „Tanzen & Springen“. Arrangiert für Gämshornquintett, Perkussion und Nyckelharpa.



hellhoerig.ch

NEU

ERÖFFNUNG

Großer Eröffnungsverkauf nur noch für kurze Zeit

Gegenüber von McDonald's

Beim Kauf von 5 Stühlen der Interliving Serie 5102

+ 1 Stuhl GRATIS

Weitere Infos zu den Gratis-Aktionen



Dauerhaft:
5 Jahre
Hersteller-Garantie



5 Jahre Hersteller-Garantie*
★★★★★



Interliving Esstisch-Serie, Charakter-Kernbuche massiv geölt, 4-Fußgestell Eisen schwarz, Zargenauszug mit Falteinlage, Maße ca. 200-250x76x100 cm. 12731047
Armlehnschalenstuhl, Bezug sand, mit Rückensteppung, Gestell Stativ-Landhaus Kernbuche drehbar. 12731049
459.- | Stuhl, Bezug sand, fest, Stativ-Gestell Eisen schwarz. 12731048

Stuhl
349.-



Gemeinsam mit euch machen wir einen Unterschied im Bergwald! www.bergwaldprojekt.ch

Spenden: CH15 0900 0000 7000 2656 6 

BERGWALD
PROJEKT

10%

Echte

auf alle
Neubestellungen

Diese Aktion ist gültig pro Einkauf. Ausgenommen sind mit Sonderpreis gekennzeichnete Artikel und Angebote aus unserer Werbung. Nicht kumulierbar mit anderen Aktionen.

Eine der größten
**Gartenmöbel-
Ausstellungen**
in Süddeutschland



**Möbelhaus
Waldshut**

ehemals
NATURA
Der Möbelmarkt

Von-Opel-Straße 2
D-79761 Waldshut-Tiengen
Telefon: +49 (0) 7741/96 680-0
info@interliving-waldshut.com

Unsere Öffnungszeiten:

Mo - Fr. 10:00 - 18:30 Uhr
Sa. 9:00 - 18:00 Uhr

www.interliving-waldshut.com

Eine Verkaufsstelle der Möbelmarkt Dogern KG, Gewerbestraße 5, 79804 Dogern, Handelsregister: Amtsgericht Freiburg HRA 620669

124961_RSN

Miriam Egloff spricht über ihre Aufgaben als Diensthundeführerin beim Kapo-Stützpunkt Baden

Sie gehen gemeinsam auf Streife

Miriam Egloff hat einen Begleiter, der ihr täglich zur Seite steht – als treuer Freund und als Spürnase bei der Jagd auf Kriminelle in der Region.

ERNA JONSDOTTIR

Eyks Erscheinung macht Eindruck. Blitzschnell reagiert der 40 Kilo schwere Deutsche Schäfer auf das leise Kommando seiner Diensthundeführerin Miriam Egloff und setzt sich mit gespitzten Ohren neben sie. Aufmerksam beobachtet der Schutzhund sein Gegenüber und wartet auf den nächsten Befehl. Mehr als ein kurzes Foto-Shooting für die Zeitung wird es für den Polizisten mit Biss zu dieser Stunde allerdings nicht. Es geht zurück zum Badener Stützpunkt der Kantonspolizei Aargau (Kapo) ins Büro, wo er sich hinlegt und mit einem geöffneten Auge döst.

Miriam Egloff und ihr Begleiter auf vier Pfoten sind seit fünf Jahren ein unzertrennliches Paar. «Eyk ist kein Gegenstand am Gurt, den ich irgendwo deponieren kann», sagt die 35-Jährige, «ich nehme ihn überallhin mit und mit ihm die Arbeit mit nach Hause», fügt sie an und schmunzelt. Die Arbeit mit Hunden hat sie schon in jungen Jahren fasziniert: Egloff, die nicht mit Hunden aufgewachsen ist, durfte mit ihren Nachbarshunden ins Agility, eine Sportart, in der Hund und Mensch einiges an Geschick, Kommunikation, Ausgeglichenheit, starke Nerven und Teamarbeit mitbringen müssen. «Durch die Arbeit mit Polizeihunden habe ich gesehen, wozu ein Vierbeiner sonst noch fähig ist.»

Diebe in Rieden gefasst

Dass Eyk seiner Sache als Schutzhund mächtig ist, beweist er immer wieder aufs Neue. Erst kürzlich konnte er bei einer Nachtpatrouille die Fährte von zwei Dieben auf der Suche nach nicht verschlossenen Fahrzeugen in Rieden aufnehmen und sorgte damit für Schlagzeilen: Zusammen mit der Diensthundeführerin spürte der Vierbeiner die beiden 16-jährigen Asylbewerber aus Marokko in der Nähe der Fahrzeuge auf. «Wir waren in Kirchdorf, als die Meldung einer Drittperson kam.



Miriam Egloff und ihr vierbeiniger Partner Eyk

BILD: EJO

Neben den Gerüchen des Täters am Fahrzeug und am Tatort führte das von den Flüchtenden ausgestossene Adrenalin zum Ziel und zur Festnahme der mutmasslichen Täter», erklärt sie. Autoeinbrüche seien inzwischen tägliches Brot, danach folgen Einbrüche. «Viele Einsätze verlaufen leider ohne Erfolg, weil die meisten Einbrecher mit dem Diebesgut irgendwo in ihre Autos steigen und davonfahren.»

Frust? «Frust ist das falsche Wort. Es ist schade, dass die Erfolgchancen, die Kriminellen aufzuspüren, dadurch sehr gering werden und man so nicht weiss, ob der Hund richtig oder falsch gearbeitet hat.» Eines ihrer schönsten Erlebnisse mit Eyk war ihr erster Erfolg in der Badi in Rothrist. «Die Diebe versuchten, den Tresor zu öffnen, und lösten einen stillen Alarm aus. Das hatte zur Folge, dass wir schnell vor Ort waren. Die Täter waren noch immer im Areal der Badi und

konnten dort von Eyk aufgespürt und von uns verhaftet werden.»

Patrouillen mit Repol

Miriam Egloff arbeitet seit 2015 bei der Kapo. Als Diensthundeführerin im Nebenamt hat sie von Büro- oder Schallertagen, Patrouillen am Tag oder in der Nacht vielfältige Aufgaben zu meistern. Ein spezifisches Stellenprofil für Diensthundeführer im Nebenamt gibt es nicht. Polizistinnen und Polizisten, die sich dafür interessieren, können ihr Interesse bekunden oder sich auf eine interne Ausschreibung bewerben.

Eyk ist als Schutzhund und als Betäubungsmittelpürhund ausgebildet. Um Erfolge mit ihm erzielen zu können, investiert Egloff einen grossen Teil ihrer Freizeit in Trainings und Weiterbildungen. «Die Ausbildung eines Diensthundes dauert ein Leben lang», gibt Egloff zu bedenken. «Jeder Hund muss jährlich geprüft werden.

Zudem absolvieren wir das ganze Jahr hindurch viele Trainings, die einsatzbezogen sind.» An den Trainings mit dabei sind ausserdem die Diensthundeführerinnen und -führer der Regionalpolizeien. Diese arbeiten eng zusammen: «Wir gehen seit Ende 2022 zu zweit mit unseren Diensthunden auf Nachtpatrouillen. Zu der Zeit finden die meisten Einsätze mit den Schutzhunden statt. Einsätze wegen Betäubungsmitteln zum Beispiel werden meist geplant und tagsüber durchgeführt.»

Zu Hause ist Eyk «ein ganz normaler Hund», so Egloff. «Wir fahren auch mit ihm in die Ferien.» Zu Problemen komme es eigentlich nie. «Die meisten Polizeihunde sind ausserhalb des Dienstes sehr sozial.» Der Deutsche Schäfer sei sehr territorial, weshalb der Umgang mit anderen Hunden vorsichtig abzuschätzen sei. Doch Eyk ist gut erzogen und hört auf sein Frauchen auch abseits des Polizeipostens.

QUERBEET



Malu Strauss

Shemomedjamo

«Shemomedjamo» steht auf einer Postkarte, die neben unserem Ess-tisch hängt. Ich habe sie aus dem Museum für Kommunikation in Bern mitgebracht. Sie gefällt mir: «Shemomedjamo» ist ein georgisches Verb, das einen Zustand beschreibt, für den wir im Deutschen kein Wort haben.

Manchmal fehlen uns Worte, weil Dinge so überwältigend sind. Bei jedem Versuch, das Erlebte zu beschreiben, fällt ein wenig von seinem Schrecken oder Zauber weg. Wie soll ich das Geräusch erklären, das Hunderttausende Bergfinken machen, wenn sie im Schwarm über dich fliegen, diese Dynamik, mein Hingerissensein? Mein Januarabend in Obersteckholz bleibt magische Erinnerung, unbeschreiblich. «Mångata» ist das schwedische Wort für «Reflektion auf dem Wasser, die wie eine schimmernde Strasse aussieht». So schön das klingt, ich bin ganz zufrieden mit dem wortlosen Genuss in meiner deutschen Muttersprache. So schimmert das Mondlicht leiser in mir und in jedem Menschen ganz anders.

So schön wie es ist, manchmal keine Worte zu haben, so wichtig ist es im Allgemeinen, dass wir Dinge in Worte fassen können. Der Sprachphilosoph Ludwig Wittgenstein meint: «Die Grenzen meiner Sprache bedeuten die Grenzen meiner Welt.» Damit will er ausdrücken, dass wir Dinge, für die wir keine Worte haben, nicht als (geteilte) Realität wahrnehmen können. Oft hilft das richtige Wort, einen Sachverhalt aus der Dunkelheit des eigenen Empfindens ins Licht einer gemeinsamen Erfahrung zu holen. Zum Beispiel haben Menschen, die sich in ihrem Geburts-geschlecht unwohl fühlen, im letzten Jahrzehnt dafür einen Wortschatz und neue Sichtbarkeit in unserer Gesellschaft bekommen. Und ich freue mich gerade über den Begriff «Oversharing», der meine Tendenz beschreibt, in einer Situation plötzlich mehr von mir zu erzählen, als ich eigentlich wollte. Offenbar bin ich damit nicht allein. In diesem Sinne: genug für heute. Und wenn Sie das nächste Mal weiteressen, obwohl Sie schon satt sind, weil das Essen so lecker ist, dann geniessen Sie doch Ihr «shemomedjamo».

malu@warum.space

MER HEI E VEREIN: Akkordeonorchester Egloff, Wettingen

Musik von Polka bis Abba

Seit 1946 besteht das Akkordeonorchester Egloff. Benannt nach dem Gründer Franz Egloff, wird das Ensemble heute von seiner Tochter geleitet.

Nachdem Franz Egloff seinem Akkordeonorchester fast 50 Jahre lang vorgestanden hatte, übernahm 1994 seine Tochter Brigitte Meier-Egloff die musikalische Leitung der Truppe. Derzeit zählt das Wettinger Orchester 23 aktive Spielerinnen und Spieler im Alter zwischen 15 und 74 Jahren.

Wie der Vereinsname nahelegt, steht beim Akkordeonorchester Egloff das gemeinsame Musizieren im Zentrum. Sei das bei den wöchentlichen Proben in Wettingen oder bei besonderen Vereinsanlässen. In Vorbereitung auf das Jahreskonzert am 6. April verbrachte der Verein beispielsweise erst vor kurzer Zeit ein Probewochenende im Tösstal ZH.

Breites musikalisches Spektrum

Musikalisch schränkt sich das Orchester kaum ein. Das Programm des



Ein Akkordeonorchester mit Tradition und Freude an der Musik

BILD: ZVG

diesjährigen Jahreskonzerts umfasst zum Beispiel eine finnische Polka, spanische Tanzmusik, nordische Stücke und Popmusik, um nur eine Auswahl zu nennen. Neben den eigenen Auftritten nimmt der Verein an den eidgenössischen Akkordeonfesten teil. Wegen Corona liegt die letzte Austragung in Disentis GR allerdings acht Jahre zurück. Umso mehr freuen sich die Vereinsmitglieder, im Juni in

Sursee wieder daran teilzunehmen. Bei den Zuschauerinnen und Zuschauern sehr beliebt sind die Kaffee- und Kuchen-Konzerte, die Kirchenkonzerte und die Gottesdienstbegleitungen des Orchesters.

Das Ensemble ist zudem von Zeit zu Zeit auf dem internationalen Parkett unterwegs. Im Mai 2025 wird das Wettinger Akkordeonorchester zum zweiten Mal am World-Music-Festival

mitwirken, das in Innsbruck (Österreich) stattfindet.

Zu den Proben treffen sich die Vereinsmitglieder montags zwischen 19 und 22 Uhr in der Aula der Heilpädagogischen Schule Wettingen. Dort erarbeiten sie gemeinsam ihre Stücke und feilen an den Details für ihre Auftritte. Der Lohn für ihre Mühen kommt dann danach, wenn die Konzertprogramme einem begeisterten Publikum vorgeführt werden.

Der Verein freut sich immer über neue Akkordeonspielerinnen und -spieler. Weitere Informationen sind auf der Website des Vereins unter aoww.ch zu finden.

SIM

MER HEI E VEREIN

Die Rubrik ist – in Anlehnung an den bekannten Song von Mani Matter – eine Hommage an all die vielen Vereine der Region. Sind auch Sie Mitglied eines tollen Vereins, den wir hier vorstellen dürfen? Schreiben Sie uns an redaktion@effingermedien.ch.

Suchen Sie den idealen

Werbeplatz?

Fragen Sie mich:



June Costa

Account Managerin, Kundenberaterin
Telefon 079 841 58 28
june.costa@effingermedien.ch

Rundschau

General-Anzeiger



VIEL SONNE UND GUTE PISTEN

9. Klassen in Fiesch/Aletscharena

Als erste Obersiggenthaler Gruppe starteten die 44 Jugendlichen der 9. Klassen mit ihrer Leitercrew um 7 Uhr. Nach einer langen, angenehmen Carreise war das grösste Sport- und Ferienresort der Schweiz am Aletschgletscher erreicht. Nach dem Bezug der Zimmer und einem Lunch ging es mit der Luftseilbahn auf die schneesichere Fiescheralp, um mit den ersten Abfahrten die Sportausrüstung zu testen und die Einteilung in Niveaugruppen zu korrigieren. Auf 2212 Metern Höhe bei strahlendem Sonnenschein machte die Erkundung der Pisten besonders Spass und motivierte auch Pistenneulinge, es den Fortgeschrittenen gleichzutun. Abso-

luter Höhepunkt: der Funpark mit seinen Schanzen und Hindernissen. Dem umsichtigen Leiterteam ist es zu verdanken, dass gröbere Verletzungen ausblieben.

Für den sportlichen Lernzuwachs und die gute Stimmung zeichnete in erster Linie das Pistenteam verantwortlich: Lisa Schott, Viola Dubach, Flurin Egger, Joel Hirt, Pascal Fritsch, Leandro Fernandez, Luc Novak, Ivan Corkovic und Florian Kopp. Wer nach dem Pistensport weiter sportliche Abwechslung suchte, fand diese im Hallenbad, am Sportnachmittag in der Turnhalle oder bei zahlreichen Angeboten der Ferienanlage. Kulinarisch verwöhnt wurden die Hungrigen im Restaurant des Ferienresorts und

im Berghaus. Die Auswahl an Speisen wurde allen Bedürfnissen gerecht. Nicht fehlen durfte die von den Jugendlichen organisierte Abendunterhaltung mit den unterschiedlichsten Gesellschaftsspielen (Herzblatt, Dance Competition, Wettkämpfe usw.). Der positiven Lageratmosphäre musste durch die Leitung vor allem nachts Einhalt geboten werden, lief sie doch nicht selten Gefahr, die Nachtruhe zu verkürzen.

Ein grosser Dank seitens der Lagerleitung gebührt den positiv eingestellten, dankbaren Jugendlichen und dem engagierten Leiterteam. Eine lustige und erlebnisreiche Lagerwoche wird in guter Erinnerung bleiben.

KARL WENZLER, LAGERLEITER

8. Klassen in Davos

Das Lager auf der Jschalp platzte wieder aus allen Nähten. Nur dank eines Zusatzzimmers unter dem angrenzenden Restaurant konnten alle angemeldeten Schülerinnen und Schüler der achten Klassen im Lager Davos untergebracht werden. Total waren wir 62 Personen. Nach 30 Jahren mit Vollpension wurde die Unterkunft in diesem Jahr auf Selbstverpflegung umgestellt, was aufgrund der engen Platzverhältnisse einige Herausforderungen brachte. Das Gros der Esswaren wurde bereits am ersten Tag ins Lagerhaus im Skigebiet gebracht und dort eingelagert. Zimmerweise hatten die Schülerinnen und Schüler für einen Tag Küchendienst und unterstützten das Küchenteam beim Auftragen sowie beim Abräumen und Abwaschen. Das Brot wurde jeden Morgen mit der ersten Gondel um 7 Uhr frisch zum Lagerhaus geliefert. Neben dem leckeren Essen erfreuten wir uns an den guten Wetter- und Pistenverhältnissen. In unterschiedlichem Gelände wurde auf den Skiern oder auf dem Snowboard geübt, ausprobiert und an der persönlichen Technik geübt. Besondere

Freude bereitete mir ein Anfänger, der zu Lagerbeginn noch nie auf den Skiern gestanden hatte und am Schluss der Woche kontrolliert eine schwarze Piste hinunterkurvte. Ebenso erfreulich war, dass wir keine ernsthaften Verletzungen zu beklagen hatten.

Weitere Lagerhöhepunkte waren die Abendunterhaltungen, die Nacht- abfahrt, die tägliche Lagerolympiade und natürlich der Ausgang nach Davos. Um 19 Uhr beförderte uns die Extragondel von der Jschalp nach Davos. Dort gingen die Schülerinnen und Schüler entweder ins Schwimmbad oder nahmen am Nachtschlitteln teil. Pünktlich um 22.30 Uhr brachte uns die Gondel wieder zurück in unsere Unterkunft.

Ein grosses Dankeschön an die teilnehmenden Jugendlichen mit ihrer positiven Einstellung sowie an das kompetente und engagierte Leitungs- und Küchenteam: Mattia Aemmer, Gea Baumgartner, Sascha Baumgartner, Nikolai Drack, Alina Hoheisel, Nils Hoheisel, Yannick Kalt, Janis Paroubek, Andrea Pauli, Sophie Pietroboni, Colin Trobl.

ANDY BAUMGARTNER, LAGERLEITER

HÖHEPUNKT: LAGEROLYMPIADE



GROSSES
DANKESCHÖN

Schneesportlager 2024

Die Schneesportlager der Schule Obersiggenthal sind nach wie vor sehr beliebt. In der ersten Sportferienwoche verbrachten über 200 Schülerinnen und Schüler der 5. bis 9. Klassen eine grossartige Woche im Schnee. Rund 70 Prozent der Teilnehmenden waren auf Skiern, etwa 30 Prozent auf dem Snowboard unterwegs. Ein grosses Dankeschön geht an die Gemeinde Obersiggenthal für die grosszügige finanzielle Unterstützung der Schneesportlager sowie an alle Lagerleiterinnen und Lagerleiter samt ihrem «Hilfspersonal» für ihr grosses Engagement. Schön, dass diese Lagertradition an der Schule Obersiggenthal weiterhin ermöglicht und gelebt wird.

ANDY BAUMGARTNER, LAGERKOORDINATOR



HERAUSFORDERUNGEN ANGENOMMEN



7. Klassen in Sedrun

Das Skilager in Sedrun war mit insgesamt 46 Schülerinnen und Schülern der 7. Klassen sowie 11 Leitungspersonen ein voller Erfolg.

Am Sonntagmorgen startete die Gruppe mit dem Car nach Sedrun und war somit schon am Nachmittag auf der Piste unterwegs. Auch wenn die Bedingungen mit sulzigem Schnee

und teilweise sehr warmer Witterung nicht ganz ideal waren, wurde in den verschiedenen Snowboard- und Ski-Gruppen fleissig geübt. Die Schülerinnen und Schüler liessen sich nicht abschrecken und arbeiteten an ihren Fertigkeiten auf den Ski und dem Snowboard. Am Ende der Woche waren überall Fortschritte sichtbar, und alle konnten stolz auf ihre Leistung

sein. Die Woche wurde begleitet von einem spannenden Lagerspiel, bei dem die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in Fünfergruppen eingeteilt wurden. Jeden Abend musste eine andere Person aus den Gruppen antreten und sich beweisen. Das sorgte für viel Spass und Spannung während der gesamten Woche. Bei den abwechslungsreichen Spielen ging es um knifflige Rätsel, kreative Verkleidungen, pantomimisches Talent, herausfordernde Geschicklichkeitsspiele und sportliches Können.

Das Engagement und die Motivation der Teilnehmerinnen und Teilnehmer trugen massgeblich zum Erfolg des Skilagers bei. Die Schülerinnen und Schüler kehrten mit vielen neuen Eindrücken und Erinnerungen nach Hause zurück und freuen sich bereits auf das nächste Skilager im kommenden Jahr.

Ein grosses Dankeschön geht an das Leiterteam für seinen unermüdlischen Einsatz, denn ohne diese Unterstützung wäre das Skilager nicht so erfolgreich verlaufen.

RAMONA WIRTH, LAGERLEITERIN

EIN SCHÖNES MITEINANDER

6. Klassen im Melchtal/ Melchsee-Frutt

Die meisten der 31 erwarteten Sechstklässler waren pünktlich und in kompletter Schneesporthausrüstung am Treffpunkt in Kirchdorf. Gepäck in den Car, Sportgeräte in den Anhänger, noch eine letzte Umarmung von den Eltern und: Alle bitte einsteigen! Beim Ferienhaus Juhui wurde vom bewährten Leiterteam alles Gepäck aus-

geladen und verstaut, und schon ging es weiter zur Talstation Stöckalp. Die Tickets lagen - wie bestellt - bereit, und die ganze Schar segelte im Gondeli auf die Frutt. Auf dem herrlich verschneiten Hochplateau wurde die Gruppe mit viel Sonnenschein begrüsst.

Die Kinder freuten sich riesig, mit ihren Leiterinnen und Leitern Rahel Lüscher, Aline Leder, Lukas Leder,

Ramon Mägert, Matthieu Weber und unserem Küken Emanuel Popp die Pisten zu erobern. Vielen Dank an das Team für die Umsicht, die Geduld und die Freude auf und neben der Piste.

Mit der Hausmannschaft Heidi und Jörg Keller, Martina Baschnagel und Franziska Lang war für das leibliche Wohl gesorgt. Täglich durfte man sich auf das Frühstücksbuffet, einen abwechslungsreichen Lunch und ein gu-



tes Abendessen freuen. Ihnen gebührt ebenfalls ein grosses Dankeschön.

Nach der Abendunterhaltung von den Hausgruppen, begleitet von ihren Leiterinnen und Leitern, die für freudige Spannung sorgte, konnte das Dessert genossen werden. Danach war Nachtruhe angesagt. Diese dauerte in der ersten Nacht leider nicht so lang wie gedacht. Zwei originelle Jungs kamen um 5.30 Uhr auf die

Idee, sämtliche Knaben zu wecken. Sie hatten die Rechnung allerdings ohne mich gemacht. Hoppla! Und schon hatte ich die ersten Freiwilligen für einen Sonderauftrag. Nun blicke ich auf eine kurzweilige und gelungene Lagerwoche zurück. Es war schön. Ich bedanke mich für das Vertrauen der Kinder, meines Teams und natürlich der Eltern und der Schulleitung.

NICOLE LEDER, LAGERLEITERIN



GUTE STIMMUNG IN SEDRUN



hatten, waren dann nach ein paar Tagen alle Kinder aus Obersiggenthal im grossen Skigebiet anzutreffen. Ein fröhliches Hallo vom Sessellift herunter - schon winkte eine ganze Gruppe zurück.

Für Abwechslung sorgte der Spezialnachmittag am Mittwoch. Nach der Hälfte des Lagers wurden die Bretter zur Seite gestellt. Stattdessen durften die Kinder zwischen Schlitteln und Schlittschuhlaufen wählen. Zwei Mal wagten sich die meisten Kinder auf die rasante Schlittenfahrt und «slide-ten» mit viel Spass um die Kurven. Währenddessen flitzten die anderen Kinder auf der Eisbahn in Disentis um die Wette.

Während am Nachmittag der Spass im Mittelpunkt stand, konnten beim Filmabend der Muskelkater und die blauen Flecken vom Skifahren etwas auskurieren werden. Die neue Küchencrew verwöhnte alle täglich mit köstlichen Menüs und sorgte dafür, dass Energie für die Piste getankt werden konnte - vielen Dank für den Einsatz.

Ein grosses Kompliment geht ausserdem an die Leiterinnen und Leiter, die in dieser Woche mit den Kindern die Skipisten in Sedrun erkundeten und mit ihrem Engagement viel zum reibungslosen Ablauf und zur tollen Stimmung im Lager beigetragen haben, danke!

ALETTA STAMMERS, LAGERLEITERIN



5. Klassen in Sedrun

Am Sonntag, 4. Februar, startete für 38 Schülerinnen und Schüler der Schule Obersiggenthal das Abenteuer Skilager.

Eine für den Winter sehr warme Woche mit viel Sonnenschein und wenigen bewölkten Stunden begleitete die Ski- und Snowboardgruppen beim Üben von Stemmbögen, Kurven und spektakulären Sprüngen. Die Skiarena Andermatt-Sedrun bietet Pisten für jeden Geschmack und jedes Niveau. Nachdem die Anfänger zuerst auf der Sedruner Valtgevapiste geübt



EHRENDINGEN: Gratulation zur Einbürgerung

Der Gemeinderat hat das Gemeindebürgerrecht folgenden Personen zugesichert: Pablo Frezzi, männlich, 1979, aus Italien, sowie den Kindern Loreley, 2009, und Giuliana, 2012 (Bild links). Ebenfalls konnte das Gemeindebürgerrecht Dipankar Ghosh, männlich, 1969, und Sharvani Ghosh, weiblich, 1969, beide aus Indien (Bild rechts), zugesichert werden. Die erste Hürde zum Erlangen des Schweizer Passes wurde hiermit von den erwähnten Personen erfolgreich gemeistert. Die Gesuche werden nun an den Kanton zur Weiterbearbeitung weitergeleitet. Bund und Kanton werden darüber entscheiden, ob das Schweizer Bürgerrecht den erwähnten Personen zugesichert wird.

BILDER: ZVG

ALLE GEMEINDEN: Abstimmung am Sonntag, 3. März

Am Sonntag, 3. März, finden die eidgenössischen Abstimmungen statt. Wenn Sie brieflich abstimmen möchten, beachten Sie bitte, dass die rechtzeitige Zustellung durch die Post nur dann garantiert werden kann, wenn das Couvert bis spätestens am Dienstag, 27. Februar, der Post übergeben wurde. Das Couvert kann weiterhin persönlich in den Briefkasten der beiden Gemeindehäuser eingeworfen werden. Falls Sie Ihre Stimme an der Urne abgeben möchten, können Sie am Abstimmungssonntag während der ausgeschriebenen Öffnungszeiten bei der jeweiligen Gemeinde persönlich vorbeigehen.

BILD: ARCHIV

EHRENDINGEN

Gratulation zur Einbürgerung

Der Gemeinderat hat das Gemeindebürgerrecht an

zugesichert und gratuliert ihnen. Die Familie lebt seit 2013 in der Schweiz und ist seit Juli 2013 in Ehrendingen wohnhaft.

Die erste Hürde zum Erlangen des Schweizer Passes wurde hiermit von der erfolgreich gemeistert.

Das Gesuch wird nun an den Kanton zur Weiterbearbeitung weitergeleitet. Bund und Kanton werden darüber entscheiden, ob das Schweizer Bürgerrecht der zugesichert wird.

Gratulation zur Einbürgerung

Der Gemeinderat hat das Gemeindebürgerrecht an

zugesichert und gratuliert ihnen.

leben seit 2007 in der Schweiz und sind seit Oktober 2016 in Ehrendingen wohnhaft. Die erste Hürde zum Erlangen des Schweizer Passes wurde hiermit von der erfolgreich gemeistert.

Das Gesuch wird nun an den Kanton zur Weiterbearbeitung weitergeleitet. Bund und Kanton werden darüber entscheiden, ob das Schweizer Bürgerrecht dem zugesichert wird.

Gesuche um ordentliche Einbürgerung

Folgende Person hat bei der Gemeinde Ehrendingen das Gesuch um ordentliche Einbürgerung gestellt:

Jede Person kann innert 30 Tagen seit der amtlichen Publikation dem Gemeinderat eine schriftliche Eingabe zu den Gesuchen einreichen. Diese Eingaben können sowohl positive als auch negative Aspekte enthalten. Der Gemeinderat wird die Eingaben prüfen und in seine Beurteilung einfließen lassen.

Häckselaktion

Der nächste Häckseldienst findet von Montag, 4. März, bis Dienstag, 5. März, statt. Bitte stellen Sie Ihr Häckselgut ab 7 Uhr geordnet, gut greifbar und an einer gut zugänglichen Lage bereit. Das Häckselgut wird ab diesem Jahr von einem Traktorgespänn abgeführt und zentral gehäckselt. Es ist kein Bezug des Häckselguts möglich. Für die Nutzung des Angebots ist keine Anmeldung erforderlich.

Defibrillatoren

Hiermit rufen wir die Standorte der Defibrillatoren in der Gemeinde Ehrendingen in Erinnerung. Denn eine schnelle Reaktion kann Leben retten. An folgenden Standorten befinden sich Defibrillatoren:

- Gemeindehaus Unterdorf (ehemals Telefonkabine)
 - Mehrzweckhalle Lägernbreite
 - Gebäude Elektra/Wasserversorgung
 - Apotheke
 - Firma Matrix
- An Bushaltestellen und Strassenkreuzungen wird Ihnen der nahegelegene Defibrillator angezeigt.

Projekt Modellstadt beendet

2020 haben sich 13 der 26 Gemeinden des Bezirks Baden mit insgesamt 95 000 Einwohnerinnen und Einwohnern am Projekt Modellstadt beteiligt. Ziel war es, anstelle einer Fusion the-

matische Herausforderungen gemeinsam und gemeindeübergreifend zu erarbeiten. Durch die Modellstadt konnten Abläufe optimiert und gemeindeintern für mehr Professionalisierung zwischen den Gemeinden sensibilisiert werden. Die Modellstadt hat deshalb vorderhand ihr Ziel erreicht.

Der Entscheid für eine Auflösung wurde von den verbliebenen Mitgliedern einstimmig gefällt. Derzeit sind zu wenige Themen erkennbar, die eine künftige verstärkte, gemeindeübergreifende Zusammenarbeit erfordern. In Zukunft werden aber bei Bedarf weiterhin gemeinsame Lösungen erarbeitet.

Abstimmungen

Am Sonntag, 3. März, finden die eidgenössischen Abstimmungen statt. Wenn Sie brieflich abstimmen möchten, beachten Sie bitte, dass die rechtzeitige Zustellung durch die Post nur dann garantiert werden kann, wenn das Couvert bis spätestens am Dienstag, 27. Februar, der Post übergeben wurde.

Das Couvert kann weiterhin persönlich in den Briefkasten der beiden Gemeindehäuser eingeworfen werden. Falls Sie Ihre Stimme an der Urne abgeben möchten, können Sie am Abstimmungssonntag während folgender Öffnungszeiten persönlich vorbeikommen:

- Gemeindehaus Ober- und Unterdorf, 9.45 bis 10.15 Uhr

Auf unserer Homepage www.ehrendingen.ch, unter Politik > Wahlen/Abstimmungen, finden Sie diesbezüglich die wichtigsten Informationen sowie ein Erklärvideo zur korrekten Stimmgabe.

Nächste Termine

- Freitag, 1. März, 14 bis 16 Uhr: Fritigsträff 60+, Team Fritigsträff, Gemeindsaal Unterdorf

- Freitag, 1., und Samstag, 2. März, jeweils 19.30 Uhr: Samariterlotto, Samariterverein Ehrendingen, MZH Lägernbreite
- Sonntag, 3. März, 17 Uhr: Music meets Church, kath. Kirchengemeinde, katholische Kirche
- Montag, 4. März, 9.30 bis 11.30 Uhr: Sprechstunden Gemeindeamann, Gemeindehaus Unterdorf
- Montag, 4. März, 15.30 bis 17.30 Uhr: Mütter- und Väterberatung, auf Voranmeldung, ökumenisches Zentrum
- Donnerstag, 7. März, 12 Uhr: Seniorenmittagstisch im «Engel», Seniorenteam Gasthof Engel

- Samstag, 2. März, 9 Uhr: Arbeitsmorgen Kugelfang und Gewehreinigung, nachmittags, FSV Freienwil
- Samstag, 2. März, 9 bis 12 Uhr: Ausprobieren von Instrumenten, Bezirksschule Ehrendingen, Musikschule ÜMS
- Sonntag, 3. März, 9 bis 12 Uhr: offene Turnhalle, Mehrzweckhalle Freienwil, Chindaktiv
- Montag, 4. März, 18.30 Uhr: Kurs Makramee, Schöfflisdorf, Landfrauenverein, Freienwil
- Donnerstag, 7. März, 17 bis 19 Uhr: 1. Training, Schützenhaus, FSV Freienwil
- Freitag, 8. März, 20 Uhr: Generalversammlung, Saal «Weisser Wind», STV Freienwil

FREIENWIL

Mitteilungen der Gemeinde

Die Gemeindenachrichten von Freienwil erscheinen 14-täglich, das nächste Mal am Donnerstag, 7. März.

Anlässe

Angaben ohne Gewähr. Weitere Informationen direkt beim Veranstalter. Den Veranstaltungskalender für das ganze Jahr ist auf www.freienwil.ch abrufbar.

- Freitag, 1. März, 18 Uhr: Wanderung Hochwacht mit Nachtessen, Landfrauenverein Freienwil
- Freitag, 1. März, 19 Uhr: Weltgebetstag aus Palästina, Familienfeier, Kirche Unterendingen, Frauenverein Lengnau-Freienwil
- Freitag, 1., und Samstag, 2. März: Samariterlotto, Turnhalle Lägernbreite, Ehrendingen, Samariterverein Ehrendingen und Freienwil
- Samstag, 2. März, 8 bis 12 Uhr: Heckenpflege, Besammlung bei der Kapelle, Naturschutzverein

GEBENSTORF

Eingeschränkte Erreichbarkeit der Abteilung Soziale Dienste

Infolge hoher Arbeitsauslastung wird die Erreichbarkeit (Schalter und Telefon) der Abteilung Soziale Dienste, Gebenstorf, vorübergehend ab 1. März wie folgt reduziert:

- Montag 8 bis 11.30 Uhr, 14 bis 18 Uhr
- Dienstag geschlossen
- Mittwoch 8 bis 11.30 Uhr, 14 bis 16.30 Uhr
- Donnerstag 8 bis 11.30 Uhr
- Freitag geschlossen

Die übrigen Verwaltungsabteilungen sind von der Reduktion nicht tangiert und zu den ordentlichen Öffnungszeiten für Sie erreichbar.

Inserat

CAMPUSSAAL, Brugg Windisch Freitag, 8. März 2024, 17-21 Uhr Samstag, 9. März 2024, 15-21 Uhr

Aargauer Weine und regionale Produkte im CAMPUSSAAL neu entdecken!

Degustieren Sie an rund 40 Ständen feine Tropfen und regionale Spezialitäten. Geniessen Sie die lockere Atmosphäre und treffen Sie sich mit Gleichgesinnten. Ein Beizli lädt zu kulinarischen Genüssen und zum Verweilen ein.

Eintritt CHF 10

Campussaal, Bahnhofstrasse 6 in Windisch,
direkt beim Bahnhof Bruggweingenussplus.ch

MIT
WORKSHOPS
FÜR EINSTEIGER

SAMSTAG
KOSTENLOSER
KINDERHORT



12-0909 RSK

Aufhebung Briefeinwurf Grenzstrasse

Die Post CH Netz AG hat die Standorte der örtlichen Briefkästen in Gebenstorf und Umgebung überprüft. Dabei hat sich gezeigt, dass der Briefeinwurf an der Grenzstrasse 23-27 nur sehr schwach genutzt wird, weshalb die Post CH Netz AG entschieden hat, den Standort aufzuheben. Die nächstgelegenen Briefeinwürfe im Geellig an der Wambisterstrasse (vor Migros/Denner) oder am Spalierweg 5 in Turgi bleiben bestehen.

Baubewilligung

Die Baubewilligung wurde erteilt an:



OBERSIGGENTHAL

Abteilung Bau und Planung / ordentliche Schalteröffnung ab 4. März

Der Schalter der Abteilung Bau und Planung kann ab Montag, 4. März, wieder zu den ordentlichen Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung aufgesucht werden. Wir danken der Bevölkerung für das entgegengebrachte Verständnis hinsichtlich der reduzierten Öffnungszeiten während der letzten Monate.

Meldepflicht Einwohner

Vermehrt kommt es vor, dass Einwohnerinnen und Einwohner ihren Ein-, Um- oder Wegzug nicht bei den Einwohnerdiensten melden. Wir weisen darauf hin, dass alle Einwohnerinnen und Einwohner gemäss § 14 des Register- und Meldegesetzes verpflichtet sind, Adressmutationen innert 14 Tagen bei den Einwohnerdiensten zu melden (auch Umzüge innerhalb einer Liegenschaft). Zu-, Um- und Wegzüge innerhalb der Schweiz können sowohl am Schalter der Einwohnerdienste als auch online unter www.eumzug.swiss gemeldet

werden. Wegzüge ins Ausland benötigen mehr Verarbeitungszeit - erkundigen Sie sich hierfür bitte frühzeitig (mindestens 3 Wochen im Voraus) bei den Einwohnerdiensten (056 296 21 20 oder einwohnerdienste@obersiggenthal.ch).

Portallösung für die Drittmeldepflicht - Meldungen von Aus- und Einzügen von Mieterinnen und Mietern

§ 10 des kantonalen Register- und Meldegesetzes (RMG) regelt die Drittmeldepflicht für Vermieter und Logisgeber. Diese sind verpflichtet, ein-, um- und wegziehende Mieterinnen beziehungsweise Mieter den Einwohnerdiensten zu melden. Die Portallösung der Drittmeldepflicht ist unter dem Link www.drittmeldung.ch oder via Button über die Website www.obersiggenthal.ch zu erreichen. Sie dient dazu, Aus- und Einzügen von Mieterinnen und Mietern durch Vermieter und Logisgeber den Einwohnerdiensten zu melden. Die Benutzenden können ohne spezielles Log-in eine Drittmeldung absetzen. Die Eingaben zu Liegenschaftsverwaltung, Liegenschaftsbesitzer oder Logisgeber werden sogar, je nach Browser-Einstellung, bei der nächsten Erfassung übernommen. Die Einwohnerdienste der Gemeinde Obersiggenthal begrüssen es, wenn Vermieter und Logisgeber von Liegenschaften aus Obersiggenthal - ganz egal ob Verwaltungen oder Privatper-

sonen - künftig dieses Portal für die Mutationsmeldungen nutzen. Bei Fragen oder Unklarheiten stehen Ihnen die Einwohnerdienste unter 056 296 21 20 gern zur Verfügung.

UNTERSIGGENTHAL

Kontrollen der Stadtpolizei Baden im Jahr 2023

Die Gemeinde Untersiggenthal wurde von der Stadtpolizei 2930 Mal und damit etwas mehr als im Jahr davor (2717) angefahren. Nach der signifikanten Zunahme bei den Einsatzmeldungen im Jahr 2022 hat sich die Anzahl der Meldungen stabilisiert. Verringert hat sich die Anzahl Kontrollen der signalisierten Höchstgeschwindigkeit. Dazu wurden sämtliche Messmittel, insbesondere das Lasermessgerät, eingesetzt. Insgesamt wurden auf dem Gemeindegebiet Untersiggenthal 26 Geschwindigkeitskontrollen durchgeführt.

Zurückschneiden von Bäumen und Strüchern

Selbst wenn das wechselhafte Wetter den Menschen ärgert, die Pflanzen lieben es. Sie wachsen besonders gut und schnell. Die Besitzer von Grundstücken an öffentlichen Strassen, Velowegen und Trottoirs werden des-

halb gebeten, die überhängenden Bäume und Sträucher bis mindestens zur Grundstücksgrenze zurückzuschneiden. Die Mindesthöhe über der Fahrbahn beträgt 4,5 Meter, über dem Trottoir 2,5 Meter.

Dabei ist besonders darauf zu achten, dass Strassennamentafeln, Signalisationen und Strassenlampen nicht verdeckt sind. Verdorrte und abgestorbene Äste sollten vorsorglich entfernt werden.

Die Abteilung Bau und Planung zählt auf die verständnisvolle Mithilfe aller Gartenbesitzer und dankt diesen im Voraus.

Häckseldienst

Am 11./12. März bieten die Werkdienste der Gemeinde Untersiggenthal einen koordinierten Häckseldienst an. Gehäckselt werden Baum- und Strauchschnitte bis etwa 7 cm Durchmesser. Das Material muss gleichmässig ausgerichtet bereitliegen, und die Zufahrt für das Häckselfahrzeug muss gewährleistet sein. Das Häckselgut wird nicht abgeführt. Die Kosten betragen für jede angebrochene Viertelstunde 40 Franken und werden in Rechnung gestellt. Denken Sie bitte daran: Je ordentlicher das Schnittgut liegt, desto weniger Zeit benötigen die Mitarbeiter der Haus- und Werkdienste für die Verarbeitung. Eine Anmeldung ist bis spätestens Freitag, 8. März, an die Abteilung Bau und Planung, 056 298 03 00, zu richten.

AARGAUER SCHIESSSPORTVERBAND

Starker Obersiggenthaler Nachwuchs

Der Ausbildungs- und Nachwuchsverantwortliche im Aargauer Schiesssportverband, Robert Keller, zeigte sich am Ende des 10-Meter-Nachwuchstags für Gewehr- und Pistolenschützinnen und -schützen mit einer Ausnahme zufrieden. Im Gewehrbereich hat der Aargau eine solide Basis, wie die 119 Teilnehmer aus 15 Vereinen in Aarau zeigten. Sehr dünn ist der Nachwuchs mit der Pistole. Hier stellten 6 Vereine nur gerade 24 junge Schützinnen und Schützen.

In den vier Stufen der Gewehreinzelwertung ragen zwei Kategoriensieger heraus. Die 19-jährige Obersiggenthalerin Anupama Anburajan und der 17-jährige Menziker Patrik Fleischli setzten sich mit je 190 Punkten deutlich an die Spitze ihrer Klasse. Aber auch die Besten der Stufe 1, Jessica Oeschger (Mettauertal) und Levin Jost (Tägerig), die je 186 Zähler erreichten, zeigten sich bei den 20 Schüssen sehr treffsicher.

Die Obersiggenthaler Freischützen erlebten ein intensives Wochenende in Aarau. Nebst dem Betrieb der Festwirtschaft traten sie mit einem Grossaufgebot an Gewehr- und Pistolenschützinnen und -schützen an. Am Nachmittag stellten sie 26 Teilnehmende und feierten 9 Podestplätze. Fünfmal heimste die Ostaargauer Schützenhochburg Gold



Der Obersiggenthaler Nachwuchs mit einigen Betreuern BILD: ZVG | WOLFGANG RYTZ

ein. Die weiteren drei Goldmedaillen gingen an Menziken-Burg, Mettauertal und Suhr.

Am zweiten Tag der Aargauer 10-Meter-Meisterschaft in Aarau zeigte sich ein weiterer Obersiggenthaler erfolgreich: Bester Gewehr- und Pistolenschütze war Ivan Füglistler. Um das grosse Aargauer Schützentalent war es in den letzten Jahren ruhig geworden. An der 10-Meter-Meisterschaft wirkte der 27-jährige Nussbaumer als OK-Präsident. Das verhinderte nicht sein grandioses Comeback auf kantonalen Ebene: Seinem Umfeld bewies er, dass es entgegen allen Prophe-

zeiungen und trotz organisatorischer Belastung möglich ist, einen Meistertitel zu erobern. Nach der Qualifikation sah es noch nicht danach aus. Und auch nach zehn Finalschiessen lag er nicht auf Medaillenkurs. Dann aber bemerkte er einen Stellungsfehler, korrigierte diesen und lancierte eine Aufholjagd. Diese gipfelte dank Nervenstärke bis zuletzt im Sieg. Mit 20,9 Punkten aus den letzten zwei Schüssen fing er den führenden Oberwytentaler Geri Zoller noch ab. «Am Schluss lief es, wie es noch nie in einem Final lief», sagte Füglistler, selbst erstaunt über seinen Exploit. ZVG

MÄNNERRIEGE WÜRENLINGEN

Aargauer Faustball-Finalrunde in Würenlingen

Die Finalrunde der Saison 2023/24 im Aargauer Hallenfaustball wurde am Samstag, 17. Februar, in Würenlingen ausgetragen. Die Männerriege Würenlingen führte diesen Anlass im Auftrag des Aargauer Turnverbands (ATV) in der Mehrzweckhalle Weissenstein durch. 18 Faustballmannschaften in drei Ligen aus dem ganzen Kanton Aargau spielten um die Podestplätze. Pro Liga hatten sich in der Wintermeisterschaft sechs Mannschaften für die Finalrunde qualifiziert.

Mit viel Ehrgeiz und Ausdauer kämpften die Spieler um jeden Ball und zeigten nicht selten sehenswerte Spielzüge. Das Publikum, das sich im Wesentlichen aus Spielern zusammensetzte, wusste solche Ballaktionen wohlwollend und anerkennend, aber auch kritisch zu kommentieren. Fachsimelei gehört offenbar im Faustball dazu. In der stärksten der drei anwesenden Ligen, in der 3. Liga, waren die Kräfteverhältnisse ausgeglichen. Dadurch blieb es bis zum Schluss spannend. Schliesslich landete die FG Obersiggenthal (1) mit einem Punkt Rückstand auf die Siegermannschaft STV Oberentfelden (4) auf dem zweiten Platz. In der 5. Liga hingegen zeichnete sich die Führung durch Satus Gränichen (3) bereits ab Mitte des Spieltags ab. Die FG Obersiggenthal



Mit viel Ehrgeiz und Ausdauer kämpften die Spieler um jeden Ball BILD: ZVG

(3) erreichte den 3. Platz. In der 4. Liga wurde es am Schluss zwischen dem Sieger STV MR Villnachern und dem Zweitplatzierten STV Schlossrued (3) mit nur einem Punkt Unterschied recht eng. Die FG Obersiggenthal (2) landete auf dem 5. Platz.

Beim Rangverlesen zeigte sich der Präsident der Fachgruppe Faustball des ATV, Stefan Hürzeler, hochofrend über die tadellose Organisation und die zweckmässige Infrastruktur. Die Finalrunde im nächsten Jahr findet wiederum in den Sporthallen im Weissenstein statt. ZVG

SVL LENGNAU

26. Familien-Schneesportlager in den Waadtländer Alpen

Am Freitag, 2. Februar, begaben sich 48 Sportlerinnen und Sportler, darunter 10 Kinder, auf den Weg in Richtung Waadtländer Alpen. Ziel war die kleine Ortschaft La Lécherette zwischen Château-d'Oex und Aigle. Im Chalet Bel Oiseau wartete ein Teil des Küchenteams mit einem leckeren Nachtessen auf die Lagergäste aus dem Surbtal. Nach der langen Anreise und der Stärkung wurden die ersten Gesellschaftsspiele ausgepackt und das Lagerleben eingeläutet.

Am nächsten Tag stand der Aufbau der Aussenbar an. Rund ums Lagerhaus lag zwar überall Schnee - für die traditionelle Schneebar war es aber doch zu wenig. Mit versierten Handgriffen wurden aus dem benachbarten Holzschopf brauchbare Holzelemente zu einer Bar zusammenge-

schustert. Während einige zum Rillenkillen auf die Pisten aufbrachen, erkundeten andere den Zustand der örtlichen Langlaufloipen oder machten kleinere Wanderungen. Mit der Ankunft von Lagerchefkoch Stefan Frankenstein war das Küchenteam komplett. Unterstützt wurde er von Agnes und Kurt Bächli, die ebenfalls seit vielen Jahren in La Lécherette die Kochlöffel schwingen.

Waren die Pisten morgens top, setzte ihnen die Wärme ab Mittag zu. Mit den frühlingshaften Temperaturen konnten die Rennvelos sogar ausgefahren werden. Begleitet wurde die Woche von der alljährlichen Lagerolympiade. Am Freitag blieben die Skilifte mangels Schnee geschlossen. Während sich die Mädchen mit Basteln und Spielen beschäftigten, konnten die Jungs unter fachkundiger Anleitung erste Erfahrungen im Video-

schneiden sammeln. Das über die Woche gesammelte Filmmaterial (auch von einer Drohne) wurde mit Interviewsequenzen von den Jungs ergänzt und mit Musik unterlegt. Sogar ein Lagergedicht wurde aufgenommen.

Nach dem Nachtessen am Freitag wurde der Sieger der Lagerolympiade zum Lagerkönig gekürt und vereidigt. Nach der ersehnten Präsentation des gelungenen Lagervideos klang der Abend wie gewohnt bei Gesellschaftsspielen, guten Gesprächen und dem einen oder anderen Glas Wein gesellig aus. Am Samstagmorgen nach einer kurzen und intensiven Aufräumaktion traten alle den Heimweg an.

Ein grosses Dankeschön gebührt dem sensationellen Lagerorganisationskomitee und dem Spitzenkochteam, die diese Schneesportwoche unvergesslich machten. ZVG



Im Sportcenter in Leysin fand ein heiss umkämpftes Eishockeyduell statt BILD: ZVG

KREUZWORTSEL: Knobeln und Wissen testen

Gehirnjogging für Rätselfreunde

Eigenname Buddhas	zum schnellstmögl. Termin	Berliner Flughafen (Abk.)	liberale Volkspartei (Abk.)	Selbsthilfegruppe (Abk.)	lateinisch: Sei gegrüsst!	kurz für: in dem	Theiss-Zufluss (Rumän.)	ausserordentlich	Westeuropäer	leise regnen
Schweiz. Verteidigungsministerin			beabsichtigen						1	
		7	Juristen-trachten bei Gericht	Angeh. eines german. Stamms			3		2	grosse Streichinstrumente
Bewohner eines Schweiz. Kantons	schräg		Skat-ausdruck			Zahn-fäule	Schrott			
Bundesamt für Strassen (Abk.)			8			Zeichen für Lumen		Name der Europa-rakete		
Sahne		spanischer Artikel				Bahn-steig	Weit-raum			
			Stimm-zettel-behälter							
Kiefer	dt. Komponist, (f, Carl)	Autokz. Kanton Uri								
						afrik. Störchen-vogel				aussergewöhnlich, verrückt
		chem. Zeichen Gadolinium	Fern-sehen (Abk.)	Stadt in Frankreich (Kw.)	Kloster-vorsteher	sibir. Eich-hörnchenfell	int. Kfz-K. Brasilien	chem. Zeichen für Rhodium	Abk.: Euler Ehren	
Medienhaus der Deutschschweiz	Räderwerk					Schweiz. Hauptstädter			10	
langweilig, ohne Würze		Ort im Kanton Wallis			Schweiz. TV-Moderator („Beni“)					9

Hier ist Ihr idealer Werbeplatz

Fragen Sie mich:



June Costa
Account Managerin, Kundenberaterin
Telefon 079 841 58 28
june.costa@effingermedien.ch

LÖSUNGSWORT: 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

Sudoku leicht

			4					
6			9					
3	4			1				7
		8		2				
	3	7			5			
			7	6				2
		9		3				4
	7		5					1
	1			9				8

Sudoku schwierig

	1		4		5			
3				9	2			
2				6	3			5
8		9					7	2
	7	2					3	6
	2		3	1				9
			2	5				4
			6	4			7	

So gehts: Die fehlenden Zahlen im Gitter so ergänzen, dass jede Zahl zwischen 1 und 9 in jedem Quadrat und auf jeder Zeile (horizontal und vertikal) nur einmal vorkommt. Falls Sie zu keinem Ende kommen, nicht verzweifeln: Die Auflösung finden Sie nächste Woche auf dieser Rätsel-seite.

Lösungen von letzter Woche

leicht	8 3 1 5 6 2 7 9 4
	4 2 5 1 9 7 3 8 6
	6 9 7 8 3 4 1 5 2
	3 1 2 6 5 9 4 7 8
	9 7 8 3 4 1 2 6 5
	5 6 4 7 2 8 9 3 1
	7 8 9 2 1 5 6 4 3
	1 4 6 9 8 3 5 2 7
	2 5 3 4 7 6 8 1 9

schwierig	9 4 7 2 8 1 6 3 5
	6 1 3 5 9 7 2 4 8
	5 8 2 3 6 4 7 1 9
	2 9 5 7 4 8 3 6 1
	4 6 1 9 3 2 5 8 7
	7 3 8 1 5 6 9 2 4
	1 2 9 8 7 3 4 5 6
	3 7 4 6 1 5 8 9 2
	8 5 6 4 2 9 1 7 3

SENIORENTAG

	L	A	B	U		A
P	A	R	I	S	E	R
F	L	U	E	E	M	A
B	B	G	G			I
S	E	S	S	A		A
R	T	S				U
T	R	E	S	A		W
O	A	U				G
A	L	E	T	B		N
A	H	W	E	R	S	O
C	O	R	N	E	R	S
S	E	N	T	L	O	K

SHOPPING-TIPP

Die Texte in dieser Rubrik stehen ausserhalb der redaktionellen Verantwortung



Für jedes Schulkind den passenden Schulthek

BILD: ZVG

Thektag bei der Papeterie Vögele

Schulthek, Kindergarten-tasche oder Schul-rucksack: Eine grosse Auswahl mit Beratung finden Sie in Dielsdorf.

augen - darauf legen wir gros-sen Wert. Nachhaltigkeit und faire Produktion wird bei unse-ren Herstellern grossgeschrie-ben.

Geschenk für Erstklässler

Wie jedes Jahr bekommen die Erstklässler zu ihrem gekauften Schulthek oder Schulrucksack von uns eine mit ihrem Namen gravierte Farbstiftschachtel geschenkt. Auch Geschwister können von einer grossen Auswahl an Kindergartenäschli, Rucksäckli und coolen Schul-rucksäcken (ab der 4. Klasse) profitieren. Vereinbaren Sie Ihren persönlichen Termin unter 044 853 09 75 oder thektag.ch.

Im Showraum in Dielsdorf kön-nen Sie von Montag bis Frei-tag, 8 bis 12 Uhr und 13.30 bis 17.30 Uhr, sowie am Samstag zwischen 8 und 16 Uhr ihre ei-gene Schulthekberatung reser-vieren. Unser erfahrenes Team erklärt Ihnen die verschiede-nen Eigenschaften und die viel-fältigen ergonomischen Mög-lichkeiten der unterschiedli-chen Modelle.

Nachhaltigkeit zu fairen Preisen

Ein guter Sitz am Rücken des Kindes, leichte, nachhaltige Materialien, durchdachte Handhabung und strahlende Kinder-

Papeterie Vögele
Wehntalerstrasse 44
8157 Dielsdorf
Telefon 044 853 09 75
www.thektag.ch

IMPRESSUM

Herausgeberin
Effingermedien AG | Verlag
Ein Unternehmen der Schellenberg-Gruppe

Bahnhofplatz 11
5201 Brugg
T +41 56 460 77 88
effingermedien.ch
ihre-region-online.ch



Rundschau

Auflage
22 155 Exemplare (WEMF-beglaubigt)

Erscheint wöchentlich
Donnerstag, Verteilung durch die Post in jede Haushaltung

Inserateschluss: Dienstag, 10.00 Uhr

Tarife
Millimeterpreis farbig
• Annoncen 0.96
• Stellen/Immobilien 1.10

Inserateverkauf und Disposition
Telefon 056 460 77 88
insserate@effingermedien.ch

June Costa, Anzeigenverkauf
Roger Dürst, Anzeigenverkauf
Vreni Liebhardt, Disposition
Franz Stutz, Disposition

Leitung Verlag
Stefan Bernet

Redaktion
Telefon 056 460 77 98
redaktion@effingermedien.ch
Annegret Ruoff (aru), Redaktionsleitung
Erna Jonsdottir (ejo), Chefredaktorin
Simon Meyer (sim), Redaktor
Caroline Dahl (cd), Redaktorin
Claudia Krell, Layout
Silvia Wüthrich, Layout

Korrektorat
Birgit Blatter

Redaktionschluss: Freitag, 9.00 Uhr



DEMENTZ FORSCHUNG
STIFTUNG SYNOPSIS SCHWEIZ

WIR SUCHEN WEITER NACH NEUEN WEGEN.

NICHT VERGESSEN – FORSCHUNG UNTERSTÜTZEN

SPENDE BLUT RETTE LEBEN

blutspende.ch



Bahnhofplatz 11 5200 Brugg
Reservation 056 450 35 65
odeon-brugg.ch

Donnerstag 29. Februar 20.15 Uhr
Samstag 2. März 20.15 Uhr
Sonntag 3. März 18 Uhr
Montag 4. März 12.15 Uhr
THE ZONE OF INTEREST
USA/UK/POL 2023 · 106 Min. · D
Regie: Jonathan Glazer
Der Kommandant von Auschwitz und seine Frau bemühen sich, in einem Pavillon mit Garten neben dem Lager ein traumhaftes Leben für ihre Familie aufzubauen.



Donnerstag 29. Februar 15 Uhr
Freitag 1. März 18 Uhr
Montag 4. März 15 Uhr
Dienstag 5. März 20.15 Uhr
LA PASSION DE DODIN
BOUFFANT
FR 2023 · 135 Min. · F/d · Regie: Anh Hung Tran

Sonntag 3. März 20.15 Uhr
POOR THINGS
USA/IRL/UK 2023 · 141 Min. · E/df
Regie: Yorgos Lanthimos

OSCAR-LUNCHCINEMA
Dienstag 5. März 12.15 Uhr
BARBIE
USA 2023 · 100 Min. · E/df · Regie: Greta Gerwig

OSCAR-LUNCHCINEMA
Mittwoch 6. März 12.15 Uhr
THE BOY AND THE HERON
JP 2023 · 124 Min. · JP/df · Regie: Hayao Miyazaki

NACHHALTIGKEITSWOCHE FHNW
Montag 4. März 17.30 Uhr
BREAKING SOCIAL
SE 2023 · 93 Min. · O/d · Regie: Fredrik Gertten

NACHHALTIGKEITSWOCHE FHNW
Dienstag 5. März 15 Uhr
PLASTIC FANTASTIC
D 2023 · 101 Min. · D · Regie: Isa Willinger

NACHHALTIGKEITSWOCHE FHNW
Mittwoch 6. März 17.30 Uhr
HOLY SHIT
D/CH 2023 · 84 Min. · D · Regie: Rubén Abreu

in Zusammenarbeit mit Greenpeace
Dienstag 5. März 18 Uhr
DEEP RISING
USA 2024 · 93 · O/df · Regie: Matthieu Rytz

Montag 4. März 20.15 Uhr
ZEHN JAHRE
CH 2024 · 109 Min. · O/df
Regie: Matthias von Gunten
Vier junge Menschen auf der Suche nach ihrem Platz im Leben. In Anwesenheit von Regie und Protagonist*innen.

Samstag 2. März 11 Uhr
Sonntag 3. März 15 Uhr
DIE ANHÖRUNG
CH 2023 · 80 Min. · D · Regie: Lisa Gerig

Sonntag 3. März 11 Uhr
BERGFAHRT
CH 2024 · 97 Min. · Dialekt
Regie: Dominique Margot

Donnerstag 29. Februar 18 Uhr
THE HOLDOVERS
USA 2023 · 133 Min. · E/df · Regie: Alexander Payne

Freitag 1. März 15 Uhr
Samstag 2. März 18 Uhr
JAKOBS ROSS
CH 2023 · 120 Min. · Dialekt · Regie: Katalin Gödrös

Samstag 2. März 13 Uhr
Sonntag 3. März 13 Uhr
ROSA UND DER STEINTROLL
DNK 2023 · 75 Min. · D · Regie: Karla Nor Holmbäck

Freitag 1. März 20.15 Uhr
Mittwoch 6. März 15 Uhr
PERFECT DAYS
JP 2023 · 123 Min. · Jp/df · Regie: Wim Wenders

Samstag 2. März 15 Uhr
BON SCHUUR TICINO
CH 2023 · 88 Min. · Dialekt · Regie: Peter Luisi

ANIMITTWOCH
Mittwoch 6. März 20.15 Uhr
WHISPER OF THE HEART
JP 2015 · 111 Min. · JP/d · Regie: Yoshifumi Kondo

STUBE KONZERT
Mittwoch 6. März 20 Uhr
HAUBI SONGS

AGENDA

DONNERSTAG, 29. FEBRUAR

BADEN
18.00–19.00: Kultur zum Feierabend – Zuflucht: gestern und heute. Dialogischer Rundgang durch die Ausstellung «Hotel Zuflucht» und Gespräch. Historisches Museum. Infos: museum.baden.ch
19.30: «Flüchtiges Eis» – ein modernes Theater. Kurtheater. Infos: kurtheater.ch

WINDISCH
18.15–19.00: Führung «Perlen der Gotthardlinie». SBB Historic, Lagerstrasse 1. Info/Anmeldung: sbbhistoric.ch

FREITAG, 1. MÄRZ

BADEN
14.00–17.00: Mit Virtual Reality zu den Sternen: Mit der VR-Brille einen Weltraumspaziergang unternehmen. Für Kinder ab 6 Jahren. Schweizer Kindermuseum. Infos: kindermuseum.ch

BRUGG
19.30: Kammermusik mit dem Feininger-Trio. Gespielt werden Werke von Schubert, Zemlinsky, Gourzi und Brahms. Zimmermannhaus. Infos: zimmermannhaus.ch

EHRENDINGEN
14.00–16.00: Frigisträff 60+ im Gemeindefestsaal, Unterdorf.
19.30: Samariter-Lotto in der Mehrzweckhalle Lägernbreite.

KIRCHDORF
12.15: Suppenmittag zur Fastenzeit (Gerstensusuppe) mit Brot und Tee. Pfarrhaus.

NUSSBAUMEN
14.15–14.45: Gschichtefuchs: Petra Emmisberger erzählt eine Bilderbuchgeschichte. Für Kinder von 3 bis 6 Jahren. Dorfbibliothek Obersiggenthal.

UNTERSIGGENTHAL
20.30: Live im Chäller mit Hells Belles (Rock). Baröffnung um 19.30. Mehrzweckhalle. Infos: kult-untersiggenthal.ch

WETTINGEN
10.00: Chlytheater für die Kleinsten ab 2 Jahren. Figurentheater im Gluri-Suter-Huus. Infos: figurentheater-wettingen.ch

WÜRENLOS
20.15: «Music for an Open Space» mit Ania Losinger, Tanz- und Musikperformerin, und Mats Eser, Musiker, Komponist und Produzent. Alte Kirche. Infos: kulturwuerenlos.ch

SAMSTAG, 2. MÄRZ

BADEN
14.00–17.00: Mit Virtual Reality zu den Sternen: Mit der VR-Brille einen Weltraumspaziergang unternehmen. Für Kinder ab 6 Jahren. Schweizer Kindermuseum. Infos: kindermuseum.ch
20.00: 60 Jahre Pippo Pollina – Jubiläumstour: Solo in concerto. Kurtheater.
20.00: Stegreif-Chor-Konzert mit dem internationalen Vokalensemble All Ears. 14.30–16.30 Impro-Workshop. Mehrklangraum im Merker-Areal.

20.15: Der Himmel brennt: Lieder und Texte über Liebe, Flucht, Vertreibung und Trost. Musiktheater von Collectif barbare. Theater im Kornhaus. Infos: thik.ch

BRUGG
20.30: Konzert mit Evelinn Trouble & Strings on Tour. Salzhaus. Infos: salzhaus-brugg.ch.

EHRENDINGEN
19.30: Samariter-Lotto in der Mehrzweckhalle Lägernbreite.

VEREINE | FREIZEITANGEBOTE

GEBENSTORF

Freischützen Gebenstorf
Jungschützenkurs 2024 im Schächli Gebenstorf für alle CH-Bürger (Damen und Herren) mit den Jahrgängen 2004 bis 2009. Auskunft/Anmeldung: Marcel Hayoz, 056 223 20 63, m.hayoz@lanmail.ch.

VOGELANG

Pro Senectute Mittagessen
Do, 7.3., 11.30, Ristorante L'Assaggio «Zur Brücke», Vogelsang. An-/Abmeldung: bis Mo an Susanna Sonderegger, 056 223 27 59, Marisa Benjamin, 076 371 09 03.

UNTERSIGGENTHAL

Natur- und Vogelschutzverein
Fr, 8.3., 19.30–20.30: Öffentlicher Vortrag zum Thema «Die unbekannte Welt der



SPOTLIGHT

Heridos de Sombra

80er-Pop, Latin-Jazz und Italo-Klassiker im afrokubanischen Rhythmusgewand: Die im Raum Ostschweiz und Zürich beheimatete Formation Heridos de Sombra (Bildausschnitt) ist seit 2011 unterwegs und hat in dieser Zeit ihren unverkennbaren Sound entwickelt. Originell arrangierte Popsongs aus den 80er-Jahren und traditionelle Stücke aus dem lateinamerikanischen Raum bestimmen das Repertoire der Band.

Donnerstag, 7. März, 18 bis 21 Uhr, Coco, Baden, cocobaden.ch

BILD: ZVG

WETTINGEN
21.00: Prism-Party für alle ab 25 Jahren. Ehem. Kino Elite. Infos: theprism.ch

von Molière in französischer Sprache. Kurtheater. Infos: kurtheater.ch

SONNTAG, 3. MÄRZ

BADEN
10.00–17.00: Mit Virtual Reality zu den Sternen: Mit der VR-Brille einen Weltraumspaziergang unternehmen. Für Kinder ab 6 Jahren. Schweizer Kindermuseum. Infos: kindermuseum.ch
11.00–12.30: Führung «Heimliche Hauptstadt der Eidgenossen». Treffpunkt: Info Baden, Oberer Bahnhofplatz 1. Infos: dein.baden.ch
16.00–18.00: Wasser hilft, Wissen befreit: Gemeinsam auf dem Weg zur Gesundheit. Anmeldung bis 29.2.: bureau@bagnopopulare.ch. Bad zum Raben, Kurplatz 3b.
18.00: Der Himmel brennt: Lieder und Texte über Liebe, Flucht, Vertreibung und Trost. Musiktheater von Collectif barbare. Theater im Kornhaus. Infos: thik.ch

BRUGG
13.00–17.00: Familiensonntag voller archaischer Abenteuer und Spiele für Kinder ab 4 Jahren. Vindonissa-Museum. Infos: museumaargau.ch

MONTAG, 4. MÄRZ

BADEN
19.00: Le Malade Imaginaire – Komödie

MITTWOCH, 6. MÄRZ

BADEN
15.00–17.00: Briobahnachmittag: bauen, spielen, schauen. Ab 3 Jahren in Kooperation mit dem Familienzentrum Karussell. Historisches Museum. Infos: museum.baden.ch
18.00–19.30: Führung «Badens schaurige Highlights». Treffpunkt: Kreisel Landvogteischloss. Infos: dein.baden.ch
19.30: «Die Ereignisse» – Ein Stück von David Greig mit dem regionalen Chor Wettinger Singkreis. Kurtheater. Infos: kurtheater.ch

DONNERSTAG, 7. MÄRZ

BADEN
18.00–21.00: Afterwork-Livemusik mit Heridos de Sombra (80er-Pop, Latin-Jazz und Italo-Klassiker im afrokubanischen Rhythmusgewand). Coco Baden. Infos: cocobaden.ch

WÜRENLINGEN
10.00–10.30: Lirum-Larum: Fingerspiele und Geschichten für Kinder von 1 bis 3 Jahren in Begleitung. Dorfbibliothek. Infos: bibliothek-wuerenlingen.ch

LENGNAU

Midnight Games für Jugendliche
Jeden Sa (bis 9. März), 20.00–23.00, Sporthalle Rietwiese. Fun, Musik, Chill und Sport für alle Jugendlichen ab der 6. Klasse.

WÜRENLINGEN

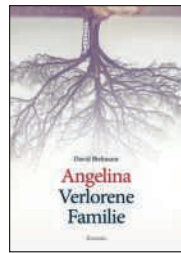
Fitness für Frauen und Männer ab 20 Jahren
Jeden Do, 20.10–21.30, Mehrzweckhalle Weissenstein (Halle 2). Keine Anmeldung erforderlich. Unkostenbeitrag für Nichtmitglieder Fr. 5.–/Abend. Männerriege Würenlingen.

Pro Senectute Fitness und Gymnastik gemischte Gruppe
Mi 14.00–15.00, Turnhalle Gartenstrasse. Auskunft: Pro Senectute Aargau, Beratungsstelle Bezirk Baden, 056 203 40 80.

BUCHTIPP

Bibliothek Brugg

Angelina



Roman von David Bielmann Zytglogge, 2023

Auf einem Hof in der Lenzerheide haben sich Johann Friedrich Moser und seine Frau Eugenia niedergelassen. Im Jahr 1824 erblickt ihr erstes Kind das Licht der Welt. Insgesamt werden die Mosers zehn Kinder haben. Der Psychiater Joseph Jörger führt den Kampf gegen die entarteten Menschen. Er sieht Trunksucht, Verwahrlosung, Unsittlichkeit und Gottlosigkeit und verfasst auch eine Schrift über die Familie Moser. Als die junge Marianna Moser im Jahr 1921 ihre Tochter Angelina bekommt, wird ihr das Baby von den Behörden weggenommen. Marianna sucht ihre Tochter unermüdlich. Die Briefe, die Angelina ihrer Mutter schreibt, werden nie weitergeleitet. Marianna gibt die Suche nicht auf. David Bielmann geht in diesem Roman dem Unrecht nach, das die Schweiz im Namen des Kindeswohls und im Kampf gegen die Verwahrlosung in der Vergangenheit zugelassen hat. Die Familiengeschichte führt direkt zurück an den Beginn des Unrechts, das der Familie Moser angetan wurde. Der Roman basiert auf Fakten und erklärt äusserst präzise die Sachlage. Ein trauriges Stück Schweizer Geschichte.



Manuela Hofstätter für die Stadtbibliothek Brugg

BUCHTIPP

Bibliothek Windisch

Scheidungskinderclub



Roman von Olivia El Sayed, Atelier, 2023

In ihrem zweiten Buch mischt Olivia El Sayed die Kapitel ihres Fortsetzungsromans «Maja und Mohamed: Die Geschichte meiner Eltern», erschienen in den letzten zwei Jahren in der «NZZ am Sonntag», mit Gedanken zum Thema Scheidungskinder. Wie bereits ihr erster Kurzroman «Flowery Wordis» ist das Buch sehr persönlich. Trotzdem – oder vielleicht gerade deswegen – hatte ich beim Lesen immer wieder das Gefühl, dass die Zürcher Autorin mit ägyptischen Wurzeln Gedanken in Worte fasst, die schon öfter gestaltlos in meinem Kopf umhergeisterten. Die Geschichte der Eltern zeigt auf, wie schwierig eine Beziehung über die Kulturen hinweg sein kann und was es für ein Kind heisst, mit zwei Kulturen und ihren ganz eigenen Regeln aufzuwachsen. Während «Flowery Wordis» eine Liebeserklärung an den zwischenzeitlich verstorbenen Vater war, geht es im «Scheidungskinderclub» um die Beziehung zur Mutter. Es ist keineswegs ein Buch nur für Scheidungskinder, sondern richtet sich an alle, die El Sayeds lockere Sprache, gespickt mit Mundartensprengeln, schätzen. Die Lektüre kann mit passendem Spotify-Soundtrack unterlegt werden.



Laura Schnellmann Co-Leiterin der Gemeinde- und Schulbibliothek Windisch

GASTRONOMIE

Gasthof Adler
5413 Birmenstorf
Metzgete


«s'hät so lang's hät»

Herzlich laden ein:
Felix Zehnder und Personal
 Reservation erwünscht
 Telefon 056 225 10 15



ARBEITSMARKT

effinger
medien

Effingermedien AG Bahnhofplatz 11
 info@effingermedien.ch 5201 Brugg
 effingermedien.ch T +41 56 460 77 88

Der Verlag Effingermedien AG mit Hauptsitz in Brugg ist ein vielseitiges Medienunternehmen.

Als Medienproduzent bieten wir unseren Kundinnen und Kunden eine breite Palette von Dienstleistungen an. In unserem Verlagshaus in Brugg produzieren wir die Regionalzeitungen «General-Anzeiger», «Rundschau Nord», «Rundschau Süd» sowie das Onlineportal «Ihre-Region-Online». Wir berichten über alles, was die Region bewegt. Dabei steht die Leserschaft im Fokus unseres Tuns.

Unser motiviertes Redaktionsteam sucht per sofort oder nach Vereinbarung Verstärkung durch eine engagierte, in unserer Region vernetzte Persönlichkeit als

Redaktor/in 80–100%
Ihre Aufgaben

- Sie sind zuständig für die breite regionale Berichterstattung in den Verteilgebieten.
- Sie verfassen Artikel, führen Recherchen durch, koordinieren die Beiträge unserer freien Redaktorinnen und Redaktoren und bilden die Schnittstelle zum Layout.
- Sie repräsentieren unsere Produkte sowie das Unternehmen gegen aussen.

Ihr Profil

- Sie bringen Erfahrung als Redaktor/in und Leidenschaft für Ihren Beruf mit.
- Die Produktionsabläufe einer Zeitung sind Ihnen ebenso vertraut wie der Umgang mit digitalen Medien.
- Sie sind mit unserer Region vertraut und bestens vernetzt.
- Sie verfügen über eine sehr gute Allgemeinbildung und einen exzellenten Schreibstil.
- Selbstständigkeit, grosse Flexibilität und die Fähigkeit, unter Zeitdruck qualitativ hochstehende Arbeit zu leisten, zeichnen Sie aus. Sie zeigen Bereitschaft für Abend- und Wochenendeinsätze.
- Sie verfügen über gute Kenntnisse in MS-Office, InDesign und sind idealerweise vertraut mit dem Redaktionssystem Woodwing.

Wir bieten

- Bekannte, renommierte und etablierte Wochenzeitungen mit hoher Akzeptanz bei der Bevölkerung.
- Spannende Aufgaben mit hoher Eigenverantwortung, viel Gestaltungsfreiraum für Ideen, Inputs und Kreativität.
- Attraktive Anstellungsbedingungen mit angemessener Entlohnung.
- Ein motiviertes und engagiertes Team.

Ihr nächster Schritt

Senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen per E-Mail an:
 stefan.bernet@effingermedien.ch.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Verlagsleiter Stefan Bernet unter 056 460 77 87 gern zur Verfügung.

Rundschau

General-
Anzeiger

ONLINE
www.ihre-region-online.ch

Ein Mitglied der
SCHELLENBERGGRUPPE

WIR SUCHEN

- **BAUFÜHRER/IN**
- **PROJEKTLER/IN**

DEINE NEUE STELLE MIT
ENTWICKLUNGSMÖGLICHKEITEN!

Hächler
Gruppe



- **BAUFÜHRUNG MODERNISIERUNG, UMBAU UND RENOVATION**
- **BAUFÜHRUNG BAUTENSCHUTZ**
- **PROJEKTLERUNG SCHREINEREI**
- **WIR BIETEN INTERESSANTE PERSPEKTIVEN INNERHALB DER HÄCHLER-GRUPPE**

HÄCHLER-GRUPPE
 Tägerhardstrasse 118, 5430 Wettingen
 haechlergruppe.ch
 personal@haechler.ch



Hächler

mäder
Bauunternehmen

BURGLER

**Maler-
Arbeiten**
 Prompt und preiswert
 Tel. 079 642 60 24

Kaufe Pelzjacken und Mäntel

Taschen, Leder, Möbel, Porzellan, Stand- und Wanduhren, Teppiche, Bilder, Musikinstrumente (Klavier etc.), Kameras, Fotoapparate, gerne auch Artikel aus den 50er Jahren u.v.m.

Info Braun-Minster: 076 280 45 03

BOPP Elektro-Kontrollen GmbH
 5242 Lupfig
 Tel. 056 444 99 11

- Abnahmekontrollen
- Periodische Kontrollen
- Sicherheitsnachweis

WIR RENOVIEREN IHRE FENSTERLÄDEN
 aus Holz (egal welcher Zustand).
 Wir holen sie bei ihnen ab reparieren und streichen sie und bringen sie wieder zurück
AKTION IM MÄRZ 20% RABATT
 Rufen sie uns an unter:
 James Renovation GmbH
 Tel. 078 233 99 11
 Email: Info@jamesrenovation.ch
 Wir machen ihnen gerne einen Gratis-Kostenvorschlag

Solaranlage für Ihr Haus
 Inklusive Planung, Montage und Installation. Sparen Sie Geld in dem Sie Ihren eigenen Strom produzieren.
Aktion im März 15% Rabatt
 Rufen Sie uns an, unter der **Gratis-Hotline 0800 007 105**
www.solarenergie-swiss.ch
 Wir machen Ihnen gerne einen Gratis-Kostenvorschlag.

ARBEITSMARKT

s'Putztüfeli
 Esther Willi
 Wohnungs- und Gebäudereinigung
 Kreuzstrasse 17
 5420 Ehrendingen
 + 41 79 740 70 35


WOHNUNGSMARKT

ZU VERKAUFEN


Fullwood Wohnblockhaus
 HÄUSER AUS MASSIVHOLZ

MUSTERHAUS-BESICHTIGUNG
 02. & 03. MÄRZ VON 11–16 UHR

ANFAHRT:
 A1 Ausfahrt Aarau West, dann N23
 oder A2 Ausfahrt Sursee, dann N23

FULLWOOD SCHWEIZ-MITTE
 Alpenblick 7
 5733 Leimbach
 Tel.: 079 208 51 42
 info@fullwood.ch
 www.fullwood.ch


ÜBER 40 JAHRE.
DAS SUCHEN HAT EIN ENDE.

WERNLI-IMMO.CH



wernli immobilien



KONTAKTANZEIGEN

Ein Herz voller Liebe wartet auf Dich. **Witwe, 70 Jahre**, ist auf der Suche nach ihrem Lebenspartner – ein zweiter Frühling zu erleben ist ihr Herzenswunsch. Sie ist eine tolle Frau, attraktiv, schlanke Figur, modisch gekleidet, gepflegt, sympathische und junggebliebene Erscheinung. Ihre Wesensart ist fröhlich, spontan, unkompliziert und liebevoll. Näheres erfahren Sie über Tel. 079 647 02 86 Bea Gerber, auch Sa. u. So. erreichbar.

ICH BIN SO GLÜCKLICH, DASS WIR UNS GEFUNDEN HABEN. Diese Worte möchte **Witwe Fränzi, 65 Jahre**, ihrem zukünftigen Lebenspartner sagen. Ihre warme, fröhliche und herzliche Art macht sie so sympathisch und wird Dein Herz verzaubern. Sie möchte ihren weiteren Lebensweg nicht mehr alleine erleben und wünscht sich einen ehrlichen und fröhlichen Mann an ihrer Seite. Näheres erfahren Sie über Tel. 079 647 02 86 Bea Gerber, auch Sa. u. So. erreichbar